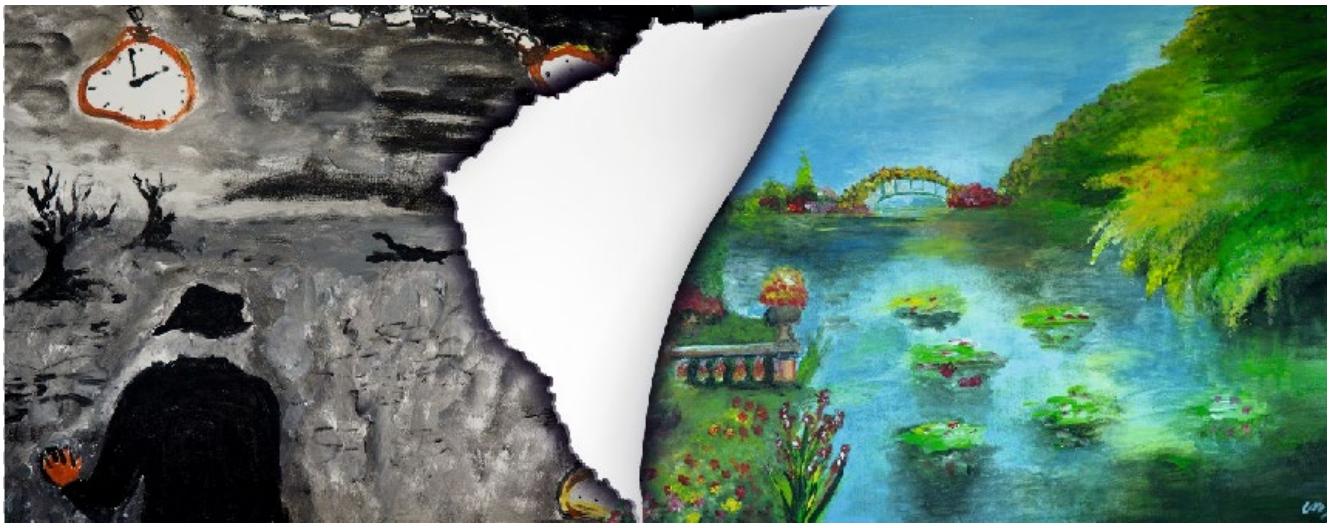
Reha OFFENBURG
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG PSYCHISCH KRANKER mbH – gemeinnützig
Ein Unternehmen der Johannes-Diakonie Mosbach

Umwelterklärung 2025

der Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker

mit den Umweltbilanzkennzahlen von 2019 bis 2024



Bilder entstanden in der Künstlergruppe ‚Wenn die Seele spricht' der Reha Offenburg
Linkes Bild: Hans Lorch/rechtes Bild: Christian Neubauer

Standorte

Geschäftsstelle - Seestraße 10, 77652 Offenburg
mit den Standorten

AWS - Waltersweierweg 1, 77652 Offenburg*
AWS - Rainer-Haungs-Straße 6, 77933 Lahr
AWS - Kinzigstraße 14, 77694 Kehl*
AWS – Nordracher Straße 22, 77736 Zell a.H.*

Reha Werkstatt Offenburg - Im Unteren Angel 21a, 77652 Offenburg*
Reha Werkstatt Lahr - Rainer-Haungs-Straße 4, 77933 Lahr
Reha Werkstatt Hausach - Schätzlestraße 1, 77756 Hausach*

Reha bes. Wohnform (Wohnheim) - Prädikaturstraße 12, 77652 Offenburg*
Reha bes. Wohnform (Wohnheim) - Seestraße 2, 77652 Offenburg
Reha bes. Wohnform (Wohnheim) - Seestraße 7, 77652 Offenburg
Reha bes. Wohnform (Wohnheim) - Gaswerkstraße 8, 77652 Offenburg

*angemietete Objekte

Inhalt

1 Vorwort 3
2 Wir über uns 4
2.1 Umweltleitlinien der Reha Offenburg 4
2.2 Die Reha Offenburg im Überblick 5
2.3 Unsere Organisation 6
2.3.1 Organigramm 6
2.3.2 Kontextanalyse 6
2.3.3 Einhaltung bindender Verpflichtungen 7
2.4 Beschreibung der Standorte 7
2.4.1 Geschäftsstelle 7
2.4.2 Werkstätten 8
2.4.3 Besondere Wohnform 10
2.4.4 Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS) 12
3 Unser Umweltmanagementsystem 13
3.1 Unsere Umwelttätigkeiten für eine nachhaltige und ökologische Zukunft 14
3.2 Bewertung der Umweltaspekte 15
3.3 Kommunikation 16
3.3.1 Interne Kommunikation 16
3.3.2 Externe Kommunikation 17
3.4 Umweltbetriebsprüfung/interne Audits und Begutachtungen 17
3.5 Umweltprogramm 2024 und 2025 17
3.6 Umweltleistungsdaten 17
3.7 Energiedaten 18
3.7.1 Heizenergieverbrauch 19
3.7.2 Stromverbrauch 20
3.7.3 CO_2 Emissionen 22
3.8 Trinkwasserverbrauch 22
3.9 Papierbedarf und -verbrauch 24
3.10 Mobilität 24
3.10.1 Fuhrpark 24
3.10.2 Geschäftsreisen 27
3.10.3 JobRad® 27
3.10.4 Deutschland-Ticket Job 27
3.11 Beschaffung 27
3.11.1 Beschaffung für den eigenen Wirkungskreis 27
3.11.2 Materialbeschaffung in den Werkstätten 28
3.12 Abfall 28
4 EMAS Kernindikatoren 30
4.1 Alle relevanten Standorte konsolidiert 30
4.2 Geschäftsstelle - Seestraße 10, D-77652 Offenburg 32
4.3 Reha Werkstatt Offenburg - Im Unteren Angel 21a, D-77652 Offenburg 33
4.4 Reha Werkstatt Lahr - Rainer-Haungs-Straße 4, D-77933 Lahr 34
4.5 Reha Werkstatt Hausach - Schätzlestraße 1, D-77756 Hausach 35
4.6 AWS alle Standorte (Büros) konsolidiert 36
4.7 AWS - Waltersweierweg 1, D-77652 Offenburg 37
4.8 AWS - Rainer-Haungs-Straße 6, D-77933 Lahr 38
4.9 AWS - Kinzigstraße 14, D-77694 Kehl 39
4.10 AWS – Nordracher Straße 22, D-7776 Zell a.H. 40
4.11 Besondere Wohnform – alle Standorte konsolidiert 41
4.12 Besondere Wohnform - Prädikaturstraße 12, D-77652 Offenburg 42
4.13 Besondere Wohnform - Seestraße 2, D-77652 Offenburg 43
4.14 Besondere Wohnform - Seestraße 7, D-77652 Offenburg 44
4.15 Besondere Wohnform - Gaswerkstraße 8, D-77652 Offenburg 45
5 Gültigkeitserklärung 46
Impressum 47

1 Vorwort

Die Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH, nachfolgend Reha Offenburg genannt, erbringt Dienstleistungen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Vielfältige Assistenzleistungen in den Bereichen Wohnen, Bilden, Tagesgestaltung und Arbeit stehen den Menschen offen.

Neben diesem sozialen Grundauftrag streben wir an, Ressourcen umfassend zu schonen und unser Arbeiten in Zukunft klimaneutral auszurichten. Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Verbindung mit guter sozialer Arbeit sind möglich und bedeuten keinen Widerspruch, sondern bilden die Grundlage für umweltgerechtes und verträgliches Handeln. Auf diesen Grundüberlegungen führte die Reha Offenburg ein Umweltmanagementsystem ein, welches die gesamte Einrichtung durchdringt und alle Prozesse auf dieses Ziel hin ausrichtet.

In unseren Umweltleitlinien heißt es: „Wir gehen verantwortlich und sparsam mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Materialien um. Wir suchen neue Wege der Einsparung von Energie und nutzen die der Reha Offenburg zur Verfügung stehenden natürlichen und regionalen Ressourcen für nachhaltige und regenerative Energiegewinnung.“ Mit dem Bewusstsein ökonomischen und ökologischen Wirtschaftens und der sich daraus ergebenden Verantwortung setzen wir uns mit Nachdruck für gute Antworten und Lösungen umweltrelevanter Fragestellungen ein.

Mit Hilfe von EMAS haben wir unsere bisherigen Vorgehensweisen neu strukturiert und systematisiert, um zielgerichteter unseren Beitrag zur effizienten Nutzung von Ressourcen zu leisten.

Das Ergebnis der Umsetzung lag mit der ersten Umwelterklärung aus dem Jahr 2022 und fortan mit allen weiteren Fortschreibungen vor.

Offenburg, im Dezember 2025

Gez. Georg Eichner
Geschäftsführung

Gez. Jochen Junker
Umweltbeauftragter

2 Wir über uns

2.1 Umweltleitlinien der Reha Offenburg

Die Reha Offenburg stellt sich der Verantwortung für eine nachhaltige und ökologische Zukunft. In den Umweltleitlinien heißt es: „Wir gehen verantwortlich und sparsam mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Materialien um. Wir suchen neue Wege der Einsparung von Energie und nutzen die der Reha Offenburg zur Verfügung stehenden natürlichen und regionalen Ressourcen für nachhaltige und regenerative Energiegewinnung.“ Damit verpflichtet sich die Reha Offenburg zum Schutz der Umwelt, verhindert Umweltbelastungen, setzt sich für den Schutz von Ressourcen und den Klimaschutz ein, unterstützt Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme. Die erarbeiteten und beschlossenen Umweltleitlinien sind für alle Bereiche der Reha Offenburg gültig und verbindlich.

Umweltschutz und Umweltmanagement sind Aufgaben aller Mitarbeitenden. Diese haben die Möglichkeit und die Verpflichtung, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und Ideen für Umweltmaßnahmen einzubringen. Sie unterstützen und befähigen ihrerseits die betreuten Menschen der Einrichtung zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit im Umweltschutz.

Wir reduzieren oder vermeiden den Verbrauch von Energie, den verbleibenden Energiebedarf von Strom decken wir zunehmend mit regenerativ erzeugter Energie. Auch Wärmeenergie decken wir zunehmend mit regenerativ erzeugter Energie.

Wir achten beim Beschaffen und Entsorgen von Lebensmitteln, Rohstoffen, Ver- und Gebrauchsgütern auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit.

Dies umfasst beispielsweise die Beurteilung,

- ob genanntes fair gehandelt, haltbar oder leicht zu reparieren ist,
- ob die Waren aus Recyclingmaterial bestehen oder recycelbar sind,
- ob Lebensmittel aus regionaler und saisonaler Erzeugung stammen.

Wir achten bei unserem Handeln auf die Grundsätze zum Ressourcen- und Klimaschutz. Die Reha Offenburg beachtet die Regenerationsfähigkeit bei der Inanspruchnahme von Ressourcen, reduziert den Ressourcenverbrauch und die Auswirkungen auf Dritte durch ihr Handeln.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten Umweltschutzgesetzgebungen, Vorschriften und Genehmigungen und dazu, das Umweltmanagementsystem und die Umweltleitlinien stetig zu verbessern, sowie Umweltbelastungen zu vermeiden.

Diese Umweltpolitik stellt einen Rahmen für das Benennen von Umweltzielen, zum Verhindern von Umweltbelastungen sowie für laufende Verbesserungen des Umweltmanagementsystems dar.

2.2 Die Reha Offenburg im Überblick

Über 700 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen werden an verschiedenen Standorten betreut und begleitet. Unter dem Namen Reha Offenburg sind wir ein Markenzeichen der Region geworden – eine kompetente Institution mit langer Tradition.

Das Fachpersonal aus ca. 200 Mitarbeitenden betreut und begleitet die bei uns wohnenden und arbeitenden Menschen, bietet Bildung und Beschäftigung, unterstützt und regt an. Das vorrangige Ziel ist es, Halt im Leben zu geben und es zu ermöglichen, trotz der Erkrankung den Alltag zu bewältigen.

Die Reha Offenburg ist Mitglied im Landesverband Badisches Rotes Kreuz und im Landesverband der Lebenshilfe. Zum Wohle der bei uns betreuten Menschen arbeiten wir mit unterschiedlichen sozialen Einrichtungen und Institutionen der Region zusammen. Zu unseren Geschäftspartnern für die Werkstattbereiche gehören namhafte Unternehmen, die neben den Aufträgen im Produktions- und Dienstleistungsbereich auch ausgelagerte Arbeitsplätze anbieten.

Die Verbesserung der Lebensqualität der bei uns lebenden und arbeitenden Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ist ein wesentliches Ziel unserer Arbeit. Unsere Betreuung und Begleitung sind dabei vornehmlich auf Hilfestellungen zum Leben mit der Beeinträchtigung und auf die Bewältigung bzw. Minderung krankheitsbedingter Beeinträchtigungen gerichtet. Des Weiteren ist die Steigerung der Selbstständigkeit ein zentrales Ziel unserer Arbeit. Unser kompetentes und erfahrenes Personal sorgt stets für eine optimale Betreuung und Begleitung. Dazu gehört beispielsweise, das individuell richtige Maß zwischen Fordern und Fördern zu finden.

Das richtige und gute Maß zu finden, bezieht sich auch auf die Intensität und Ausgestaltung der Teilhabemöglichkeiten. Die Einrichtung muss geschützte Räume, Rückzugsmöglichkeiten und intensive Begleitung genauso ermöglichen, wie ein sich „wieder Zurechtfinden“ in der eigenen Wohnung und auf dem Arbeitsmarkt – und das mit weniger oder auch keiner professionellen Unterstützung. Je nach Beeinträchtigung sind beide Zielsetzungen wichtig und kommen den Wünschen und Bedürfnissen der betreuten Menschen in unserer Einrichtung entgegen.

Inklusion bedeutet gleichberechtigte Teilhabe an einem geeigneten und passenden Platz mit so viel Unterstützung und Begleitung, wie jeder Einzelne sie benötigt.

Ein gutes Betriebsklima mit guten Arbeitsbedingungen ist für uns nicht nur ein Gedanke, sondern Bedingung für die Erfüllung unseres Selbstverständnisses.

Auf eine Veränderung der Rahmenbedingungen, in denen ein betreuter Mensch lebt, reagiert er mit Anpassungsstrategien. Diese können positiver wie negativer Art sein. Aus diesem Grunde konzentrieren wir uns in unserem Bemühen um hilfreiche Veränderung zunächst auf die entsprechende Gestaltung des Umfeldes, also die Rahmenbedingungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit.

2.3 Unsere Organisation

Die Gesellschaft wurde 1977 gegründet. Zehn Jahre später erfolgte die Weiterführung der Einrichtung unter der neuen Firmierung „Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH“. Die Einrichtung gründete sich im Nachgang einer starken Veränderungsbewegung in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Dadurch wurden sozialpsychiatrische Einrichtungen in Deutschland erst möglich. Seit 2010 ist die Reha Offenburg ein Tochterunternehmen der Johannes Diakonie Mosbach.
Die Reha Offenburg bietet vielfältige Unterstützungsleistungen und Dienstleistungen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, insbesondere in den Bereichen Arbeit, Bildung, Wohnen und weitere Unterstützungsleistungen, an. Dementsprechend arbeiten in der Reha Offenburg sehr unterschiedliche Fachkräfte in den Betreuungsbereichen, der Verwaltung und Leitung.

2.3.1 Organigramm

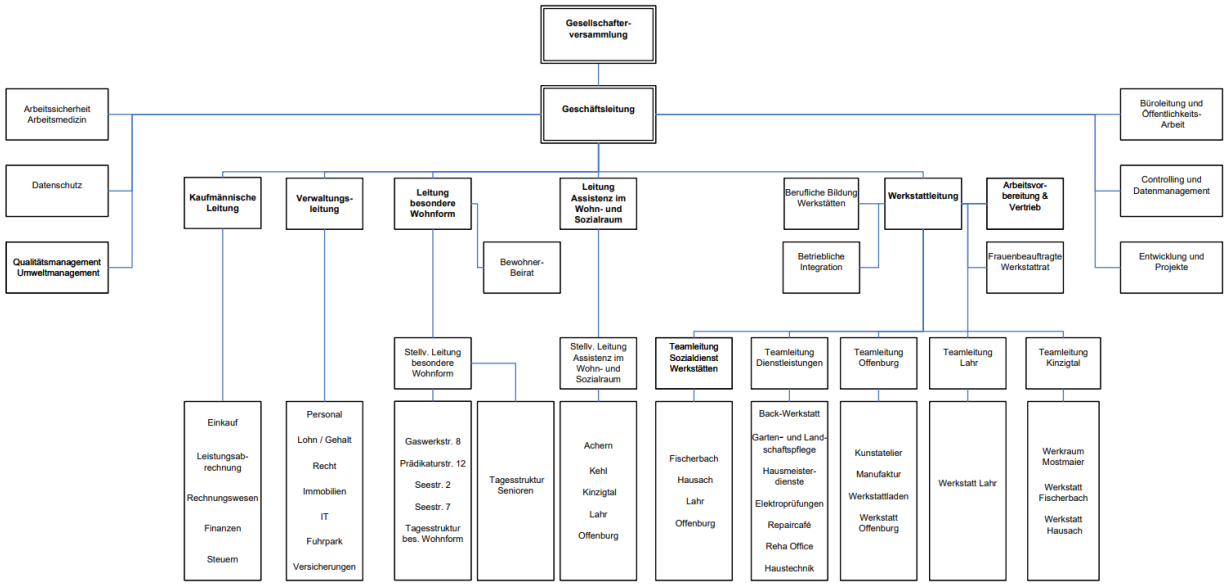


Abbildung 1: Organigramm

2.3.2 Kontextanalyse

Dass die Reha Offenburg inzwischen ein Markenzeichen in der Region wurde, hat im Wesentlichen damit zu tun, dass wir unser Umfeld, den Kontext der Reha Offenburg, kontinuierlich betrachten und bewerten. Politische und rechtliche Entscheidungen bilden einen wesentlichen Rahmen und sind für unser tägliches Handeln von entscheidender Bedeutung. Wir verfolgen sehr aufmerksam die sich ständig ändernde Sachlage und reagieren zeitnah. Im Rahmen der Kontextanalyse haben wir sowohl die internen als auch externen interessierten Parteien identifiziert und ihre Erwartungen an uns sowie abgeleitete bindende Verpflichtungen ermittelt.

Zu den wesentlichen externen interessierten Parteien in Verbindung mit Umweltthemen gehören u.a. die Leistungsträger der Eingliederungshilfe, auftraggebende Unternehmen der Werkstätten, die Stadt, die Versicherungsunternehmen, die Vermieter, der Wirtschaftsprüfer, die Berufsgenossenschaft, das Gesundheitsamt und der Umweltgutachter.

Auch die Erwartungen und Anforderungen der internen interessierten Parteien ermittelten wir. Als wesentliche interne interessierte Parteien in Verbindung mit dem Umweltschutz sind der Vorstand der Johannes Diakonie, die Geschäftsleitung, der Leitungskreis der Reha, die

Werkstattleitung, die Teamleitungen, die Mitarbeitenden, die Beschäftigten, die Bewohner und alle Mitwirkungsorgane der beeinträchtigten Menschen zu nennen.

2.3.3 Einhaltung bindender Verpflichtungen

Wir stellten ein unternehmens- und standortspezifisches Rechtskataster auf. In diesem Rechtskataster sind alle relevanten Rechtsvorschriften zu Umweltthemen und damit in Verbindung stehenden Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen aufgeführt. Die für uns relevanten Inhalte und Anforderungen wurden herausgearbeitet und Verantwortliche für die Umsetzung festgelegt. Aufgrund der geringen Komplexität in Verbindung mit unseren Umweltaspekten findet mindestens eine jährliche Überprüfung durch den Umweltmanagementbeauftragten statt. Mitgeteilte relevante rechtliche Änderungen bewertet die Umweltmanagement-Steuerungsgruppe in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen an den jeweiligen Standorten und setzt diese, sofern erforderlich, um.

2.4 Beschreibung der Standorte

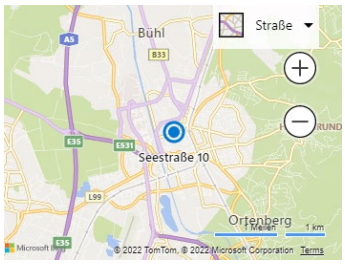


Offenburg		Lahr	Hausach	Zell am Harmersbach	Kehl
Geschäftsstelle	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Assistenz im Wohn- und Sozialraum	Assistenz im Wohn- und Sozialraum
Assistenz im Wohn- und Sozialraum	Atelier/Manufaktur	Assistenz im Wohn- und Sozialraum	Assistenz im Wohn- und Sozialraum		
	Reha-Office				
besondere Wohnform	Krehativ		Werkraum Mostmaierhof		

2.4.1 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle im Gebäude aus dem Jahr 1908, mitten in Offenburg gelegen, ist eine zentrale Service-Abteilung, die die Betreuungsbereiche der Reha Offenburg darin

unterstützt, ihre eigentlichen Aufgaben, also die Betreuung von psychisch beeinträchtigten Menschen in den Werkstätten, der besondere Wohnform und im betreuten Wohnen, zu erledigen. Die Verwaltungs-Mitarbeitenden sind Fachpersonen in ihren Bereichen. Das Verwaltungs-Team repräsentiert die Einrichtung nach außen in allen Verwaltungsfragen.





2.4.2 Werkstätten

Alle Werkstätten der Reha Offenburg verstehen sich als regionale Bildungs- und Beschäftigungszentren. Das bedeutet, dass die Menschen mit ihren krankheitsbedingten Einschränkungen die Möglichkeit haben, am Arbeitsleben sowie an umfassenden Bildungs-, Förderungs- und Integrationsangeboten teilzunehmen. Das Ziel der Reha ist es, durch individuell angepasste Rahmenbedingungen, den Menschen einen Platz zum Arbeiten zu bieten. Hier können sie ihre Leistungsfähigkeiten entwickeln, erhöhen oder wiedergewinnen.



Derzeit im Umbau / Sanierung

2.4.2.1 Reha Werkstatt Offenburg

Die Werkstatt am Standort Offenburg hat 35 Mitarbeitende und betreut ca. 250 Menschen. Die gesamte zur Verfügung stehende Fläche inkl. der Hallen ist angemietet. Die Arbeitsmöglichkeiten sind vielfältig: Elektroarbeiten, Verpackungen, Lagertätigkeiten, aber auch die Mitarbeit in dem Laden ‚Krehativ', im Reha Office oder in der Manufaktur sowie die Erneuerung defekter Stuhlgeflechte sind weitere Beschäftigungsmöglichkeiten.



2.4.2.2 Reha Werkstatt Lahr

Am Standort Lahr steht die gesamte Fläche im Eigentum der Gesellschaft. Die 15 Mitarbeitenden betreuen ca. 140 Personen. Neben den thematisch gleichen Tätigkeiten wie in Offenburg hat Lahr noch eine Dienstleistungsgruppe zur Prüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte, die erfolgreich bei viele Firmen und Einrichtungen im gesamten Ortenaukreis im Einsatz ist.



2.4.2.3 Reha Werkstatt Hausach

Die Halle in Hausach wurde angemietet und bietet 12 Mitarbeitenden Platz zur Betreuung von ca. 90 Menschen. Auch hier finden sich die gleichen Tätigkeitsfelder wieder wie in den anderen Werkstätten.



2.4.2.4 Bildungswerkstatt Kinzigtal*

Unsere Bildungswerkstatt Kinzigtal, die komplett im Eigentum der Reha Offenburg steht, bietet Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einen Ort für Bildung und Vorbereitung auf die Arbeit. Durch umfassende Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen haben wir eine moderne und barrierefreie Umgebung geschaffen, die auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppe abgestimmt ist. Zudem wurde das Bestandsgebäude komplett energetisch saniert. Hinter der Bildungswerkstatt Kinzigtal wurde eine Waldfläche (ca. 4.379 m²) zusätzlich erworben. Der Wald wird als Ausgleichsfläche verwendet und wird nicht kommerziell bewirtschaftet.



dieser Standort wird ab dem Jahr 2025 in die Umwelterklärung aufgenommen.

2.4.3 Besondere Wohnform

Die Reha Offenburg bietet neben den Werkstätten auch verschiedene Wohnangebote an. Zum einen ist dies die besondere Wohnform. Diese eignet sich für Menschen, die eine psychiatrische Beeinträchtigung aufweisen und in der Regel aufgrund ihrer Beeinträchtigung und deren Auswirkungen vorübergehend oder auf Dauer umfassend Hilfe und Unterstützung im Lebensalltag benötigen. Ziel ist es, den in der besonderen Wohnform lebenden Menschen eine möglichst selbständige Lebens- und Haushaltsführung zu ermöglichen und die Würde, Selbstbestimmung und Lebensqualität zu erhöhen oder zu erhalten.



In der Prädikaturstraße 12, einem angemieteten Gebäude aus dem Jahr 1899, entspricht die Wohnform der vorgegebenen gesetzlichen Richtlinien. Es sind insgesamt 6 Wohnungen, pro Stockwerk zwei Wohnungen (linke Seite 2-er, rechte Seite 3 bis 4-er Wohn-gemeinschaften), in der jeder Bewohnende ein eigenes Zimmer hat, angegliedert sind ein Sanitärraum je Wohngemeinschaft sowie eine gemeinsam zu nutzende Küche. Die Büros des Betreuungspersonal und die Gemeinschaftsräume für die Tagesstruktur ergänzen in diesem Gebäude die Ausstattung.

In der Seestraße 7 sind je Stockwerk eine Wohngemeinschaft zu finden, die ebenfalls mit je vier Personen bewohnt ist. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1899 erbaut und von der Reha Offenburg 1998 gekauft. Seither fanden regelmäßig Sanierungsarbeiten statt. Im Jahr 2010 wurden die heute vorhandenen Wohnungen eingebaut und befinden sich auf vier Stockwerken.



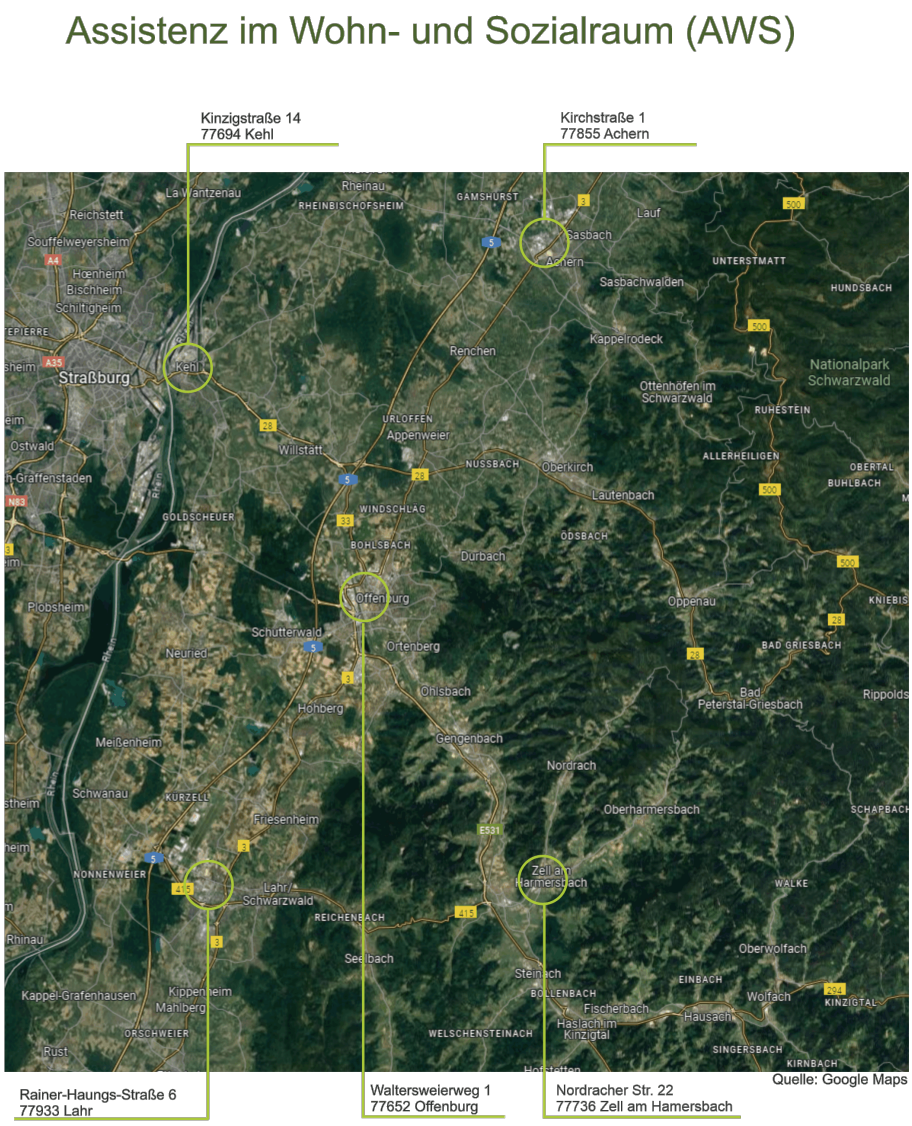


Das Gebäude in der Seestraße 2 entstand um die Jahrhundertwende. Die Reha Offenburg erwarb im Jahr 1996 das Ober- und Dachgeschoss, dass restliche Gebäude im Jahr 2009. Die damals noch vorhandene Garage wurde im Jahr 2013 zu einem Internetcafé umgebaut. Auch in diesem Haus sind gesetzeskonform Wohngemeinschaften installiert. Im Erdgeschoss eine Wohngemeinschaft mit zwei Personen, in den zwei darüber liegenden Wohnungen je eine 4-er Wohngemeinschaft.

Gaswerkstraße 8, Eigentum der Reha Offenburg, vollständig saniert und modernisiert im Jahr 2019. In den oberen beiden Stockwerken befinden sich Wohnungen für zwei 2-er Wohngemeinschaften, im Erdgeschoss ist die Tagesstruktur der besonderen Wohnform und das Bistro untergebracht. In der Tagesstruktur werden bis zu 18 Personen tagsüber begleitet.



2.4.4 Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS)



Ein weiteres Angebot im Bereich des Wohnens ist die Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS), welches sich in verschiedene Intensitätsstufen gliedert. Diese Form des Angebots richtet sich an Personen, die Unterstützung im Bereich des Wohnens und der Alltagsbewältigung benötigen. Der Assistenzbedarf, sowie der Betreuungsumfang werden für jede Person individuell ermittelt und festgelegt. Die Personen werden in ihrer eigenen Wohnung betreut, wobei erfahrenes Fachpersonal durch Hilfe zur Selbsthilfe unterstützend und beratend zur Seite steht. Oberstes Ziel ist es, durch Anleitung, Hilfestellung und Training die möglichst eigenständige Lebensführung zu unterstützen.

Die Büros des AWS sind in den Ortschaften Kehl, Zell a.H., Offenburg und Achern* angemietet. Das Büro in Lahr ist Eigentum der Reha Offenburg.

**dieser Standort wird ab dem Jahr 2025 in die Umwelterklärung aufgenommen.*

Zur ambulanten Assistenz stehen 18 benzinbetriebene Kleinwagen, 12 Hybridfahrzeuge und 5 vollelektrische Fahrzeuge) zur Verfügung. 2022 wurden mit diesen Fahrzeugen 161.916 km gefahren, um eine Betreuung vor Ort zu gewährleisten, 2023 wurden 153.683 km gefahren, im Jahr 2024 wurden 233.221 km gefahren. Die Kilometerleistung ist kaum zu beeinflussen, da diese von der Anzahl der zu betreuenden Menschen, dem Wohnort und dem Betreuungsauftrag abhängig ist. Die Verwaltung managt zentral die Fahrzeuge.

3 Unser Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem (UMS) baut grundsätzlich auf das vorhandene zertifizierte Qualitätsmanagementsystem (QMS) auf und ist integraler Bestandteil des Gesamtsystems. Es werden alle etablierten Werkzeuge des QMS genutzt, um die Prozesse und vor allem die Umweltleistung an allen Standorten ständig zu verbessern. Durch diese Vorgehensweise wurde eine unnötige Erhöhung der Komplexität des Managementsystems vermieden und Synergieeffekte genutzt. Erforderliche zusätzliche Abläufe oder notwendige Ergänzungen wurden entsprechend implementiert.

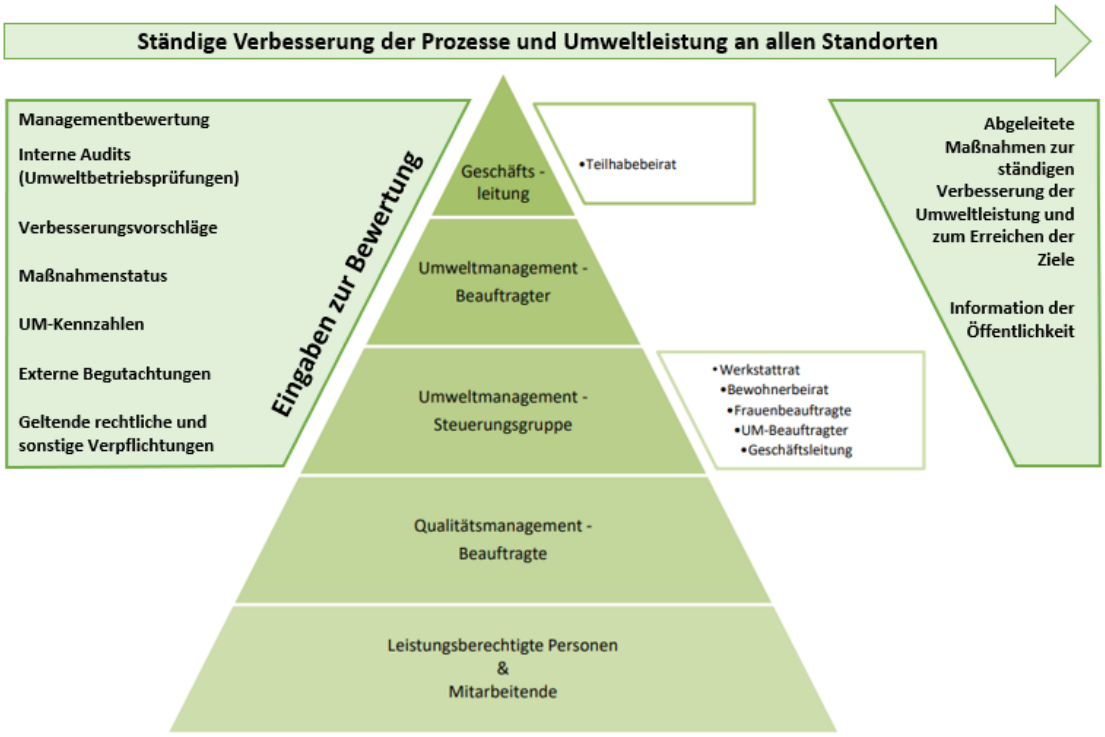


Abbildung 2: Umweltmanagementstruktur mit KVP-Ansatz

Die Funktionalität des Umweltmanagementsystems wird durch folgende Funktionen sichergestellt:

- Geschäftsführung
  - Führen der Organisation
  - Vertreter der juristischen Person
  - Bereitstellung von erforderlichen Ressourcen
  - Sicherstellung einer durchgängigen internen und externen Kommunikation
  - Durchführung der Managementbewertung und Initiierung von Maßnahmen
  - Definition der strategischen Umweltziele
  - Überwachung der Zielerreichung
  - Bewusstseinserweiterung in der gesamten Organisation

- Umweltmanagementbeauftragter (UMB)
  - Bestandsaufnahme und Ableitung von erforderlichen Maßnahmen
  - Pflege des Rechtskatasters und Umsetzung relevanter Anforderungen
  - Implementierung und Aufrechterhaltung des UMS in Verbindung mit dem QMS
  - Erstellung und Pflege des internen Umweltauditprogramms
  - Durchführung von internen Umweltaudits
  - Planung und Verfolgung von festgelegten Maßnahmen
  - Erstellung und Fortschreibung der Umwelterklärung
  - Initiierung von Qualifizierungsmaßnahmen
  - Bewusstseinserweiterung
  - Erstellung von Leitlinien zur Beschaffung

- Umweltmanagement (UM) – Steuerungsgruppe
  - Erarbeitung und Aktualisierung der Umweltleitlinien
  - Fortschreibung der Umwelterklärung
  - Erarbeitung der jährlichen Umweltziel
  - Zeitnahe Rückmeldungen zu den seitens der Mitarbeitenden eingereichten Verbesserungsvorschläge
  - Verfassen und verbreiten des Umweltnewsletters
  - Vorbereitung der Umweltaudits
  - Vorbereitung und Begleitung der Validierung durch den Umweltgutachter

- Reha Leitungskreis - Führen des Bereichs/Standortes
  - Sicherstellen der Einhaltung von Standortbezogenen relevanten rechtlichen und anderen Anforderungen
  - Unterstützung des UMB und der UM-Steuerungsgruppe bei der Realisierung des UMS
  - Planung und Verfolgung von Maßnahmen
  - Sicherstellung einer durchgängigen internen Kommunikation
  - Bewusstseinserweiterung

3.1 Unsere Umwelttätigkeiten für eine nachhaltige und ökologische Zukunft

Sich für eine nachhaltige und ökologische Zukunft einzusetzen ist für uns selbstverständlich und Bestanteil des Leitbildes der Reha Offenburg. Unsere Vision ist, dass zukunftsfähiges Wirtschaften die Schonung aller Ressourcen beinhaltet, klimaneutrales Arbeiten fordert uns heraus.

Beispielhaft sei hier unsere Digitalisierungsstrategie „Digital voll menschlich“ genannt. Diese Strategie starteten wir bereits vor Corona. Damit ermöglichen wir digitale Teilhabe und schaffen digitale Standards in unserem Arbeitsalltag. Wir sehen die Möglichkeit der Digitalisierung als wertvolle Ergänzung pädagogischer Arbeit. Ziel ist es, den z. Zt. noch sehr hohen schriftlichen Dokumentationsaufwand in elektronische Akten zu überführen. Durch diese Maßnahme wird in Zukunft erheblich Papier eingespart.


CO2 AUSGLEICHS-ZERTIFIKAT

Fleetcor erkläret mit diesem Zertifikat, dass die Gesellschaft:

GESELLSCHAFT Z. FOERDERUNG PSYCHISCH KRANKER MBH

durch die Teilnahme am Clean Advantage Programm den Kohlenstoff-Fußabdruck seiner Flotte durch die Kompensation von bis zu

24 440.43 kg CO2 im Jahr 2024 reduziert hat.

Durch das Clean Advantage Programm haben Sie in branchenzertifizierte CO2-Kompensationsprojekte investiert, die nach den Kriterien des World Resources Institute (WRI) ausgewählt wurden.

Wir von Fleetcor danken Ihnen dafür und hoffen, dass wir alle ein Teil der Lösung für eine nachhaltigere Zukunft sein können.

Die CO2-Kompensation macht das Autofahren selbst nicht nachhaltiger. Das Ziel unseres Programms ist es, die geschätzten CO2-Emissionen zu kompensieren, die durch den mit Ihrer Tankkarte gekauften Kraftstoff entstehen. Nichts, was auf den Webseiten von Fleetcor, in der E-Mail-Kommunikation und/oder in den von uns veröffentlichten oder über andere Marketingkanäle verbreiteten Inhalten zu unserem CO2-Kompensationsprogramm steht, stellt eine rechtliche Garantie dafür dar, dass 100 % Ihrer tatsächlichen CO2-Emissionen durch Fleetcor ausgeglichen werden. Bitte lesen Sie die geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, um genauere Informationen über unsere Verpflichtung Ihnen gegenüber zu erhalten.

FLEETCOR Clean Advantage

Fleetcor Deutschland GmbH | Frankenstraße 150c | 90461 Nürnberg | Deutschland
HRB: 99382 Amtsgericht Frankfurt / Main | USt-IdNr. DE295190231 | Geschäftsführer: Aditya Varadpande

Zur Durchführung unserer Tätigkeiten ist ein Fuhrpark erforderlich. Ein Teil der Fahrzeuge wird über Tankkarten von FLEETCOR getankt. Dort haben wir uns am Clean Advantage® Programm beteiligt. Für 2024 wurde uns ein CO_2 Ausgleichszertifikat ausgestellt. 24,4 t CO_2-Emissionen wurden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Alle Klimaschutzprojekte erfüllen internationale Standards, die ihre Integrität sicherstellen. Derzeit berücksichtigen wir diese kompensierte Menge nicht in unserer Input-Output Bilanz.

In unserem Bildungsangebot der Werkstätten 2024 boten wir mehrere Veranstaltungen an, die im Wesentlichen der Bewusstseinssteigerung unserer Betreuten dienen sollten. Anlässlich der Umweltwoche gab es Pflanz-Aktionen, Waldbegehungen („Achtsamer Blick, müllfreier Wald“), Veranstaltungen zum Thema Sommer – Hitze - Waldbrand, umweltschützende Wanderung, Flechten mit Zeitungspapier, es wurde ein Bauernhof, eine Kläranlage, ein Windpark und eine Deponie besichtigt etc. Die Schulung zum Thema „Umwelt, Nachhaltigkeit und Verantwortung“ wird einmal im Jahr in unseren Werkstätten durchgeführt.

Das hausinterne Fortbildungsangebot für alle Mitarbeitenden der Reha enthält jedes Jahr Veranstaltungen/Workshops zu bestimmten Umweltthemen. So gab es im Jahr 2024 zum Beispiel einen Solarpanel Workshop mit Besuch beim E-Werk.

Anfang 2022 begannen wir mit der Integration eines Umweltmanagementsystems in das bestehende, nach ISO 9001 und AZAV zertifizierte Managementsystem. Bedingt durch Corona verzögerte sich die Umweltprüfung zeitlich etwas und zog sich über einen längeren Zeitraum als geplant hin. Die wesentliche Herausforderung lag und liegt immer noch in der systematischen Ermittlung der erforderlichen Zahlen, Daten und Fakten zur Erstellung der Umweltleistungskennzahlen. Diese Arbeit wurde 2024 und 2025 weiter optimiert.

Wie haben die Umweltaspekte ermittelt, bewertet und Ziele zur Verbesserung unserer Umweltleistung erarbeitet. Maßnahmen starteten und werden kontinuierlich umgesetzt, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

3.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgten mit externer Unterstützung. Dazu nutzten wir die FLIPO-Matrix aus dem Ecomapping®-Baukasten.

Als wesentliche direkte Umweltaspekte identifizierten wir über alle Standorte in Verbindung mit unseren Prozessen:

- Entstehung und Entsorgung von Abfall
- Emissionen durch Nutzung von Kraftfahrzeugen
- Verbrauch von elektrischer Energie
- Verbrauch von Erdgas / Heizöl als Heizenergie
- Papierverbrauch

Mit geeigneten Maßnahmen werden wir die Umweltauswirkungen der wesentlichen direkten Umweltaspekte kontinuierlich reduzieren.

Umweltaspekte, Chancen, Risiken | FLIPO - Flows, Legislation, Impact, Practice, Opinion

					Bewertung der Relevanz / Wesentlichkeit | Definition siehe Tabelle unten									anormaler Betriebszustand / unerwartete Ereignisse	Bewertung des Risikos		
					x Faktor 3	x Faktor 3	x Faktor 3	x Faktor 2									
relevanter Prozess	relevante Tätigkeit oder Teilprozess/Bereich	Zugeordneter Umweltaspekt	EMAS Klasse	Auswirkung auf die Umwelt	Ressourcenintensität (Menge, Verbrauch, Häufigkeit)	Optimierungs-/Einsparpotenzial	Rechtliche Anforderungen (Genehmigungen, Auflagen)	Anmerkungen (Chancen, Hot Spots)	betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten (Kosten, Machbarkeit, Standort, Technik)	Einschätzung des Umwelt-Engagements durch Mitarbeiter	Priorität für weitere Betrachtung	SUMME	Betroffenheit Nein = Faktor 1,0 Ja = Faktor 1,375 (Anwohner) Faktor 1,625 (Anwohner + Kunden)	Bewertung: Priorität ja/ nein	Risiko	Schadenspotenzial 1 bis 4	Eintrittswahrscheinlichkeit 1 bis 4	Bewertung Risikogruppe niedrig = 1 mittel = 2 hoch = 3
Führungsprozesse	Überwachung der operativen Kennzahlen (Anzahl der Maßnahmen) Überwachung der Finanzen (Einnahmen, Ausgaben, Budgetplanung je Bereich) Überwachung der Wirkungskennzahlen	Durch die Durchführung des Controlling Prozesses sind keine nennenswerten Umwelt- und Energieaspekte tangiert.	ohne	Die Aktivitäten der Reha Offenburg können verschiedenste Nachhaltigkeitsauswirkungen haben. Diese ergeben sich direkt aus den jeweiligen Prozessen. Werden durch den Prozess Zielcontrolling mit Kennzahlensystem sichtbar gemacht.	6	6	6	4	2	1	2	27	1	27	Kosten/Nutzen - Verhältnismäßigkeit stimmt nicht	3	2	mittel (II)
	Regelmäßiger Abgleich der Ist-Situation bzgl. Kenntnisse, Fähigkeiten und Weiterentwicklungspotential der Mitarbeitenden mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten aus Sicht der Organisation. Daraus abgeleitet individueller Weiterentwicklungsplan für alle Mitarbeitenden	Durch die Durchführung des Prozesses sind keine nennenswerten direkten Umwelt- und Energieaspekte tangiert. Das Ergebnis des Prozesses wirkt sich jedoch direkt auf die soziale Nachhaltigkeit aus.	ohne	Keine nennenswerten Umweltauswirkungen durch die Durchführung des Prozesses. Emissionen in die Atmosphäre können bei der Umsetzung der Personalentwicklungsmaßnahmen entstehen, z.B. durch die Anreise zu einer Schulung, die soziale Nachhaltigkeit in Bezug auf Mitarbeitermotivation, Work-Life-Balance, Gesundheit und Zufriedenheit hängt direkt von den gewählten Maßnahmen ab.	6	6	3	4	1	1	1	22	1	22	Unzufriedenheit, mangelnde Motivation, Gefährdung der Mitarbeiter am Arbeitsplatz durch nicht erfolgte Schulung und Weiterentwicklung bis hin zu Kündigung und hoher Fluktuation	3	2	mittel (II)
Umsetzung der Maßnahmen	Verwendete Materialien für die Tätigkeiten der Reha Offenburg	Entsorgung, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Entsorgung von entstandenen Resten und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen (direkter Umweltaspekt)	D	CO2 Emissionen, Feinstaub und Stickoxid Verkehrsbelastung entlang der genutzten Straßen (Lieferverkehr) Verbrennung oder Deponierung des Restmülls Kontaminierung der Umwelt bei unsachgemäßer Entsorgung	3	3	6	4	1	1	2	20	1	20	Verwendung von Materialien, die nicht den Nachhaltigkeitsstandards entsprechen, man wirkt unglaubwürdig	2	2	mittel (II)

Abbildung 3: Übersicht der Umweltaspekte

Indirekte Umweltauswirkungen auf alle Standorte ergeben sich durch die bereichsübergreifenden Tätigkeiten und Funktionen der Zentralverwaltung. Dazu zählen u.a. die Planung und Konzipierung von Gebäudesanierungen und Instandhaltungen. Übergreifende Vorgaben und Festlegungen erfolgen durch die IT, dem zentralen Einkauf, das Controlling sowie den QM- und UM-Systembeauftragten. Alle diese mit den Vorgaben verbundenen Aktivitäten haben indirekte, unwesentliche Umweltauswirkungen auf alle Standorte und Funktionen innerhalb der Reha Offenburg. Zur nachhaltigen Beschaffung wurde eine Leitlinie erstellt und umgesetzt.

Durch Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen sowie umfassenden Informationen zu Umweltthemen (z.B. UMS Rubrik in unserem Intranet „RehaNet“) kann das Bewusstsein jedes Einzelnen gesteigert und somit die Umweltauswirkungen beeinflusst werden.

3.3 Kommunikation

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Arbeit ist Kommunikation. Unsere Vision zur Kommunikation bzw. unsere Kommunikationskultur haben wir als „Grundsätze der Kommunikation“ festgeschrieben. Unternehmenskommunikation betrachten wird als Führungsaufgabe.

3.3.1 Interne Kommunikation

Nach innen kommunizieren wir entsprechend unseres Leitbildes auf Basis eines Werte-Kanons: auf Augenhöhe, wertschätzend, vertrauensvoll, höflich und respektvoll. Um eine durchgängige Kommunikation sicherzustellen, bauten wir eine Kommunikationsstruktur für interne Besprechungen auf. Durch diese Struktur wird sichergestellt, dass relevante Informationen zielgerichtet weitergegeben werden. Durch Informationen in unserem Intranet („RehaNet“) informieren wir zu unseren Aktivitäten im Umweltschutz. Durch den Start unseres Intranets Mitte 2023 erhöhten wir die Möglichkeit, umfassender zu kommunizieren. Die Betreuungsteams stellen sicher, dass die umweltrelevanten Themen den betreuten Menschen durch eine persönliche Ansprache nähergebracht werden.



3.3.2 Externe Kommunikation

Wir arbeiten vertrauensvoll mit allen Akteuren und Kooperationspartner in unserem Umfeld zusammen. Als Teil eines digitalen Netzwerks in der Sozialwirtschaft beteiligen wir uns aktiv an deren Weiterentwicklung. Wir informieren durch eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und nutzen alle relevanten Kommunikationsmittel zu Wirtschaft und Politik.

3.4 Umweltbetriebsprüfung/interne Audits und Begutachtungen

In einem Zyklus von vier Jahren (aufgrund einer Ausnahmeregelung gem. Artikel 7 EMAS-Verordnung) führen wir zur Absicherung der Funktionalität des Umweltmanagementsystems Umweltbetriebsprüfungen (interne Audits) mit qualifizierten Auditoren und Fachexperten durch. Dafür stellten wir ein Auditprogramm für den Zeitraum 2022 bis 2025 auf, welches jährlich auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst wird. Zudem erfolgt jeweils nach zwei Jahren eine Begutachtung durch einen unabhängigen Umweltgutachter.

3.5 Umweltprogramm 2024 und 2025

Umweltprogramm Reha Offenburg

Bereich	Ziel übergeordnet	Ziele 2025	Maßnahmen	SC	Termin	Status	Bemerkungen
Abfall	Abfallmengen kontinuierlich reduzieren und nicht vermeidbare Abfälle dem Recycling zuführen.	2024/2025: Gemischte Siedlungsabfälle in den Werkstätten insgesamt um ca. 0,5t reduzieren	Umsetzung des neuen Abfallkonzeptes	Reha	2025	1	Abfallkonzept an allen Standorten eingeführt und alle Beteiligten informiert
			Bewußtseinsförderung der Mitarbeitenden und betreuten Menschen	Reha	2025	2	- Rundbriefe - Teamsitzungen - Gruppengespräche - Werkstattversammlungen - Fortbildungsangebote für Beschäftigte WS und für Personal - Intranetseite einrichten - UMS Newsletter
Emissionen	Die durch die nicht vermeidbare Nutzung von Fahrzeugen und motorbetriebenen Geräten entstehenden CO2-Emissionen werden bis 2030 auf ein absolutes Minimum reduziert.	2025: Reduzierung der CO2-Emissionen/Maßnahme durch Benzin betriebene Fahrzeuge um 5%	Beschaffung von weiteren 3 vollelektrischen Fahrzeugen und 1 Hybrid-Fahrzeug	Reha	2024	1	
			Installation von 2 Ladepunkten			1	Werkstatt Fischerbach
			Einrichten, dass alle Reha-eigenen E-Fahrzeuge an allen Reha-eigenen Ladesäulen geladen werden können	Reha	2024	1	
			Nutzung von externen Ladekarten für alle E-Fahrzeuge	Reha	2024	1	

Status 1 (grün): abgeschlossen, Status 2 (gelb): in Bearbeitung, Status ohne: Bearbeitung noch nicht gestartet

Abbildung 4: Ausschnitt aus dem Umweltprogramm

3.6 Umweltleistungsdaten

Erstmalig bereiteten wir im Rahmen der EMAS-Einführung unsere standortbezogenen Umweltdaten systematisch nach den EMAS-Kriterien für die Jahre 2019 bis 2023 auf. Als Bezugsjahr für die weitere Betrachtung und Bewertung der Entwicklung der Umweltleistung wurde 2019 festgelegt. Bis dato haben wir kein IT gestütztes System, welches uns bei der Datenerfassung und Auswertung unterstützt. 2023 erreichten wir durch Benennung einer zuständigen Person und durch Regelung der Datensammlung eine wesentliche Verbesserung. Zudem werden nun viele Rechnungen mit umweltrelevanten Inhalten, z.B. Abfall, direkt dem Standort zugeordnet.

Die Erfassung und Auswertung der Daten erfolgten im ersten Jahr intern, jedoch mit externer Unterstützung. Die gem. EMAS-Verordnung geforderten Kernindikatoren für die Umweltleistung wurden entsprechend abgebildet.

Zu berücksichtigen ist zudem, dass das in den Werkstätten verwendete Material in der Regel durch die Kunden bereitgestellt wird, der Kunde bleibt Eigentümer. Wir haben somit kaum Materialverbrauch. Als Output erhält der Kunde die gewünschte Konfektionierung oder Montagearbeit. Der überwiegende Anteil an Abfall erfolgt aus der Bereitstellung durch

Kundenmaterial. Wo immer möglich versuchen wir mit Kunden Material-Kreislaufsysteme zu etablieren.

Als Bezugsgröße zur Normierung der Kennzahlen wurde die „Anzahl Betreuungsmaßnahmen pro Standort“ festgelegt. Damit besteht ein direkter Bezug des Ressourcenverbrauchs zu erbrachten Betreuungsmaßnahmen. Für die Zentralverwaltung wurde die Gesamtanzahl aller Maßnahmen an den genannten Standorten als Grundlage herangezogen.

In den Grafiken wird vereinfachungshalber eine Betreuungsmaßnahme als „Maßnahme“ bezeichnet.

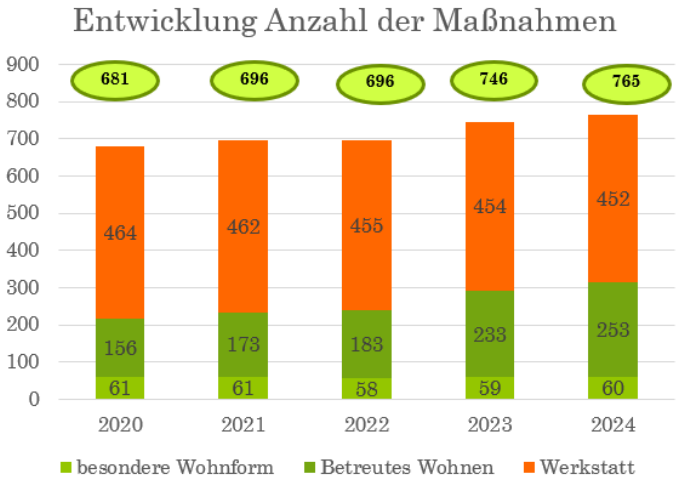


Abbildung 5: Übersicht Maßnahmen eigene Darstellung

3.7 Energiedaten

Der absolute Energieverbrauch aller betrachteter Standorte blieb von 2019 bis 2024 relativ konstant bzw. leicht rückläufig. Die 2020 festzustellende Reduzierung ist Corona bedingt, die ab 2022 festzustellende Reduzierung ist eine erste Auswirkung unserer Umweltmaßnahmen. Der Treibstoffverbrauch ist im Wesentlichen von den zu betreuenden ambulanten Maßnahmen abhängig und kaum beeinflussbar. Der Stromverbrauch blieb im Vergleich zu 2023 auf einem ähnlichen Niveau und befindet sich weiterhin auf einem niedrigeren Niveau als im Jahr 2019.

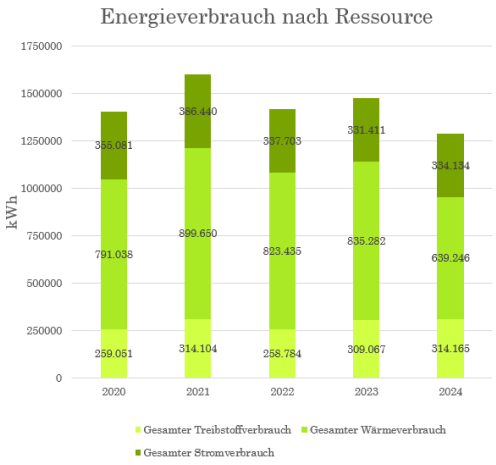


Abbildung 6: Gesamt-Energieverbrauch aller betrachteter Standorte, eigene Darstellung

Zur Steigerung der Energieeffizienz wurden bereits im Juli 2020 zusammen mit der „Kompetenzstelle Energieeffizienz Südlicher Oberrhein“ Energieeffizienzpotentiale für die drei in dieser Umwelterklärung aufgeführten Werkstätten ermittelt. Teilweise wurden empfohlene Maßnahmen eingeleitet. Im Rahmen der Einführung des UMS wurden Themen aus der Energieeffizienzpotenzialanalyse in die Maßnahmen-Gesamtübersicht aufgenommen, um eine systematische Bearbeitung sicherzustellen.

3.7.1 Heizenergieverbrauch

Der Heizenergieverbrauch (Raumheizung und Warmwasserbereitung) wurde auf Basis von Rechnungen ermittelt. Die Verbrauchswerte wurden witterungsbereinigt aufbereitet, so ist ein objektiver Vergleich der Verbräuche über die Zeit und auf Basis der Bezugsgröße möglich. Für das AWS Lahr (Büro) liegen keine Verbrauchsdaten seit 2018 vor. In diesem Fall wurde der Verbrauch von 2018 für 2019, 2020 und 2021 übernommen. Die Räumlichkeiten wurden 2022 gekauft, so dass ab diesem Zeitpunkt valide Verbrauchsdaten zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Umweltprüfung mittels Ecomapping® wurde in den Werkstätten festgestellt, dass zum Teil die Thermostate auf max. Temperatur eingestellt waren. Auch waren einige Thermostate defekt bzw. nicht vorhanden. Dieses Thema wurde an die Teamleitungen der jeweiligen Werkstätten adressiert und zum größten Teil behoben. Zudem wurde und wird weiterhin durch umfassende Informationen und Aufklärung das Bewusstsein aller Beteiligten erhöht. Im RehaNet wurden und werden weiterhin persönliche Spartipps vermittelt.

Des Weiteren sind in den Werkstätten in einigen Bereichen ungedämpfte Heizungsrohre verlegt. Maßnahmen zur Rohrisolierung wurden nach Sinnhaftigkeit umgesetzt.

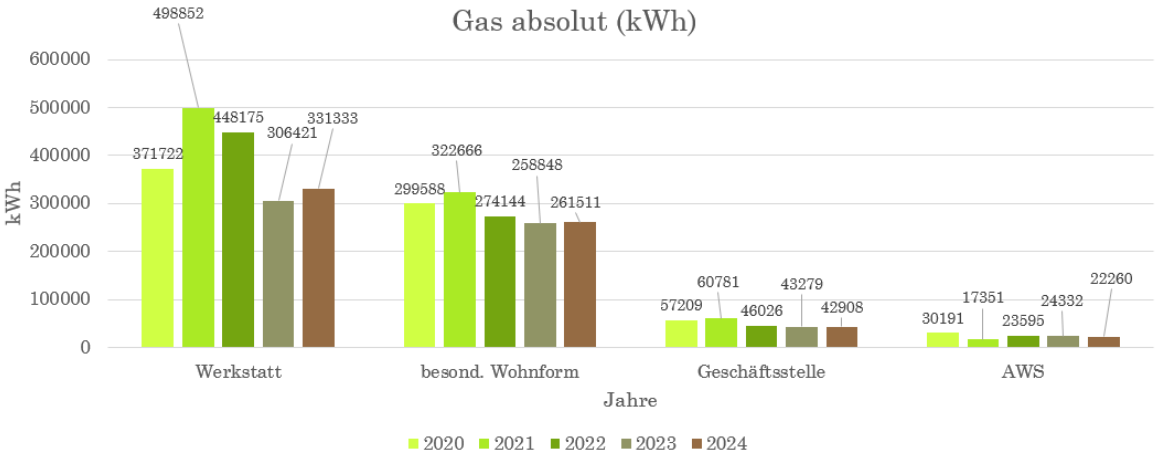


Abbildung 7: Gasverbrauch absolut, eigene Darstellung

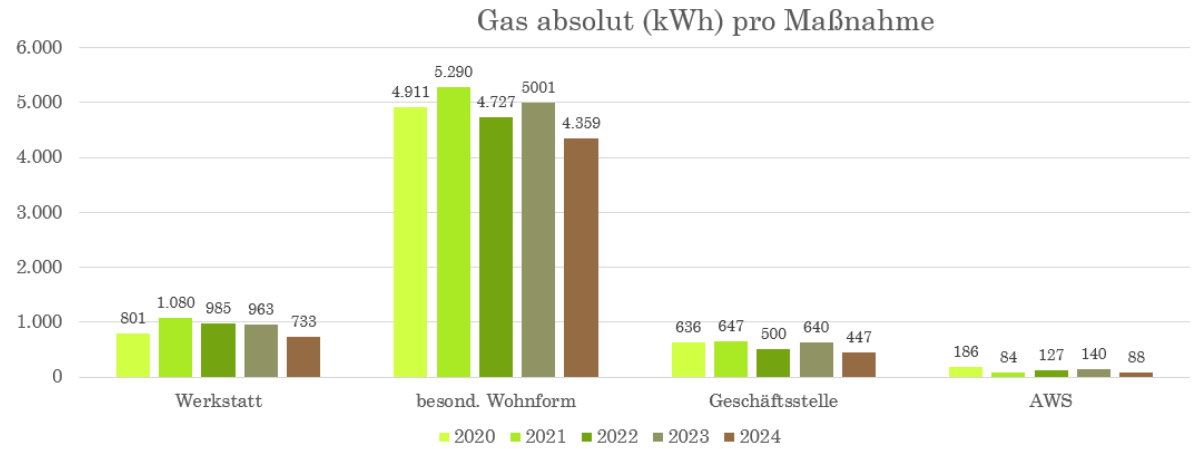


Abbildung 8: Gasverbrauch (absolut) pro Maßnahme

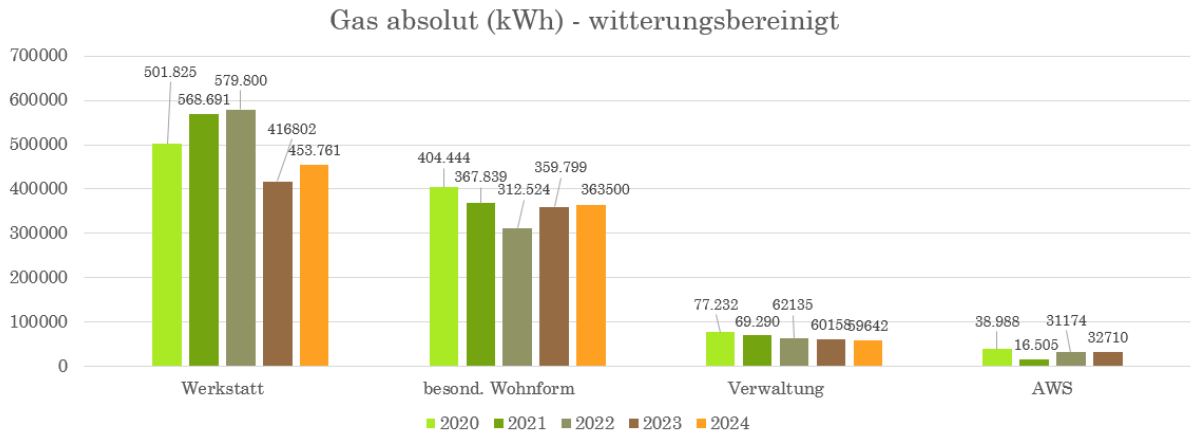


Abbildung 9: Gasverbrauch witterungsbereinigt, eigene Darstellung

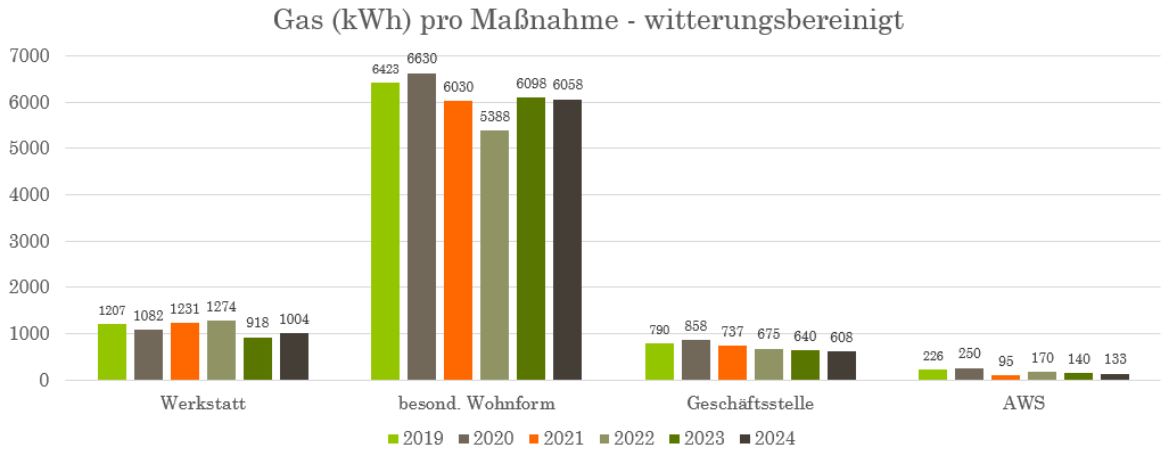


Abbildung 10: Gasverbrauch pro Maßnahme, witterungsbereinigt

3.7.2 Stromverbrauch

Der benötigte Strom an allen relevanten Standorten wird zentral über die Stadtwerke Mosbach beschafft. Es wird z. Zt. kein eigener PV-Strom erzeugt. Der beschaffte Strom setzt sich 2024 wie folgt zusammen:

2,8	%	Kernkraft
34,8	%	Kohle
10,1	%	Erdgas
2,5	%	sonstige fossile Energieträger gemäß EEG
49,1	%	erneuerbare Energieträger gemäß EEG

Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern ist von 52,3% in 2019 auf 49,8% in 2024 gefallen.

Strom wird an allen Standorten vor allem für Beleuchtung, IT und Klimatisierung sowie Drucklufterzeugung genutzt. Soweit technisch möglich und sinnvoll werden bereits Bewegungsmelder und LED-Beleuchtung eingesetzt. In den Werkstätten wurde weiterer Handlungsbedarf identifiziert. Um hier ganzheitliche Lösungen umzusetzen, wurde in das Umweltprogramm die Erstellung von entsprechenden Beleuchtungskonzepten als ersten und

wesentlichen Schritt zur Reduzierung des Strombedarfs durch Beleuchtung in den Werkstätten aufgenommen. Wir folgen damit einer Empfehlung aus der KEFF-Energieeffizienzpotentialanalyse. Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz (KEFF) unterstützen als unabhängiger Ansprechpartner kleine und mittlere Unternehmen dabei, Energieeffizienzmaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Als Beispiel ist hier die Werkstatt Offenburg zu nennen, die auf LED-Beleuchtung umgestellt wurde.

3.7.2.1 Stromverbrauch absolut

Der gesamte absolute Stromverbrauch an den relevanten Standorten verringerte sich leicht im Vergleich zu 2019. Der Einbruch 2020 steht im Kontext mit Corona bedingten Schließungen der Werkstätten, die Verringerungen stehen im Zusammenhang mit den umgesetzten Maßnahmen.

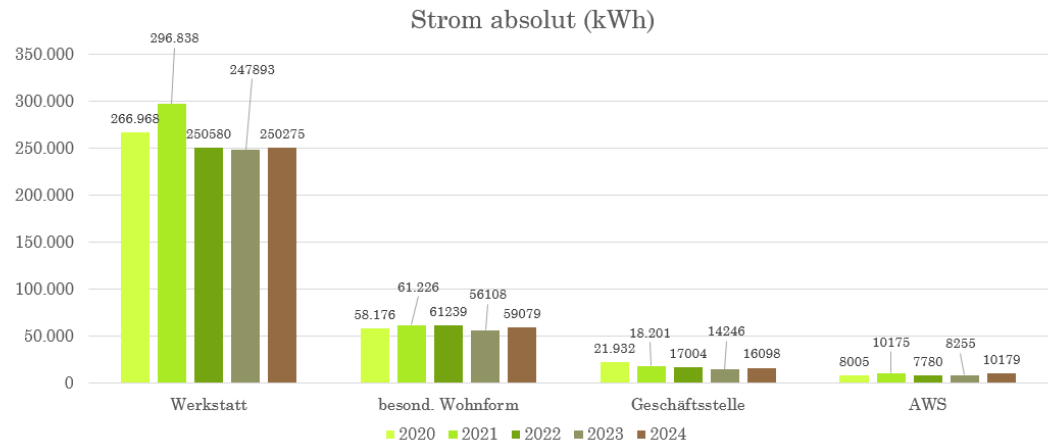


Abbildung 11: Gesamtstromverbrauch aller relevanten Standorte, eigene Darstellung

3.7.2.2 Stromverbrauch pro Maßnahme

Bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen pro Jahr gab es insgesamt eine leichte Steigerung des Stromverbrauchs. In allen Bereichen machen sich eingeleitete Maßnahmen nur geringfügig in der Kennzahl bemerkbar. Der Anstieg des Stromverbrauchs in der Geschäftsstelle 2020 ist nicht plausibel nachvollziehbar.

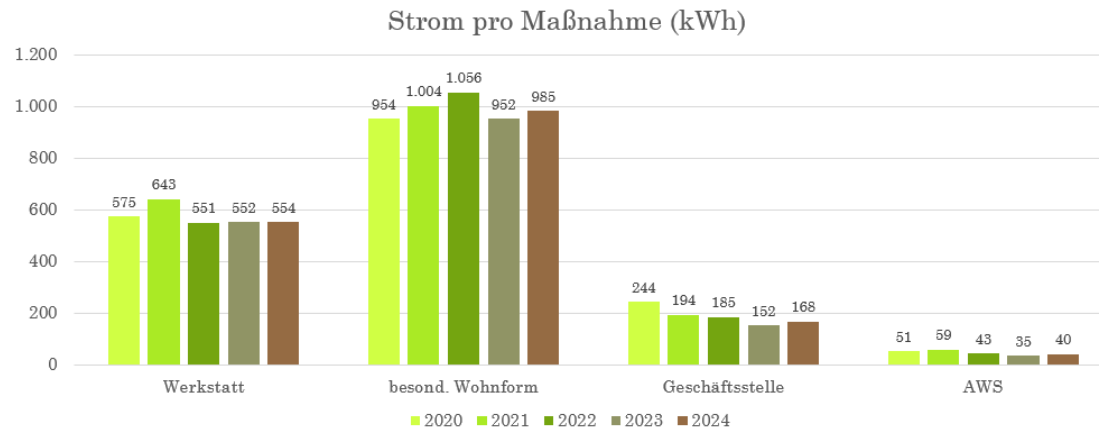


Abbildung 12: Stromverbrauch pro Maßnahme in den Bereichen

3.7.3 CO_2 Emissionen

Anhand des Energieverbrauchs in den Bereichen Wärme und Strom sowie Diesel und Benzin wurde mittels standardisierter Emissionsfaktoren für die benutzten Energieträger die insgesamt emittierte CO_2-Menge für alle relevanten Standorte und dem Fuhrpark berechnet. Die Heizenergie in Form von Erdgas ist der dominierende Emittent.

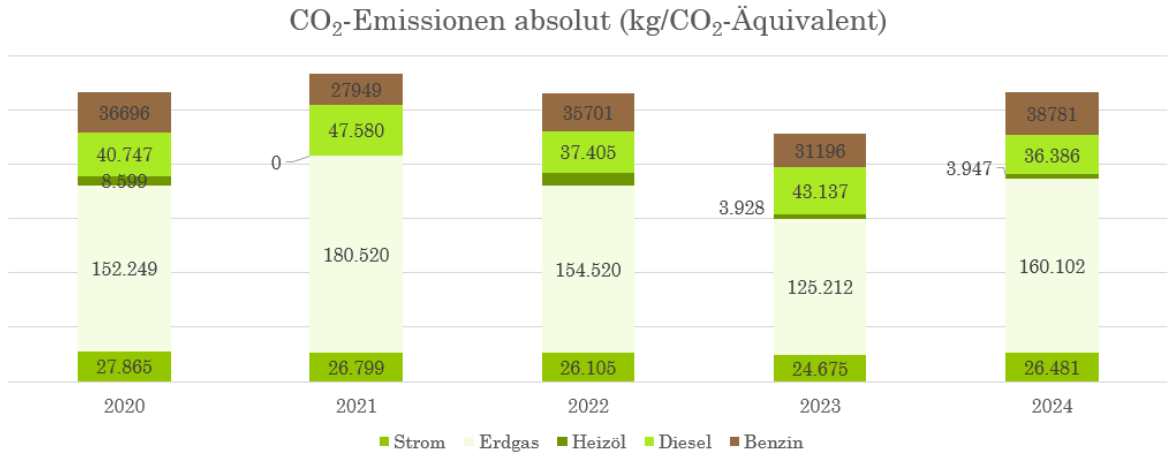


Abbildung 13: CO_2 Emissionen absolut, eigene Darstellung

3.7.3.1 CO_2 Emissionen pro Maßnahme

Bezogen auf die Anzahl Maßnahmen pro Jahr nahmen die CO_2 Emissionen 2024 im Vergleich zu 2019 insgesamt um 23 % ab. Die Emissionen, welche durch die Heizenergie mit Erdgas entstehen, fielen 2024 insgesamt im Vergleich zu 2019 um 24,7 %.

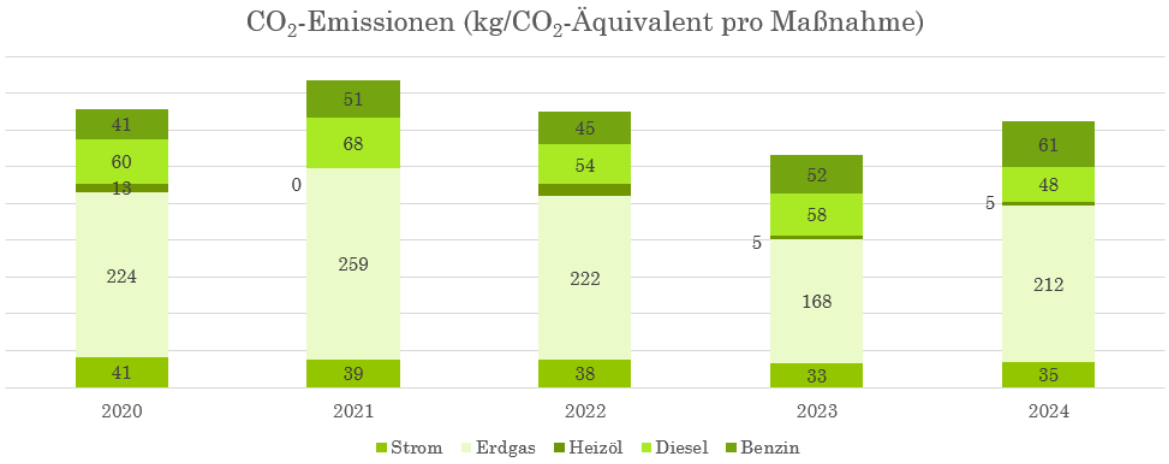


Abbildung 14: CO_2-Emissionen/Maßnahme, eigene Darstellung

3.8 Trinkwasserverbrauch

Der absolute Trinkwasserverbrauch enthält keine wesentlichen Auffälligkeiten. Das Trinkwasser wird für die Toilettenspülung, Essen, Trinken und Körperhygiene sowie zu Reinigungszwecken verwendet. Soweit technisch möglich wurden Maßnahmen, wie wassersparende Toilettenspülung, umgesetzt. 2022 wurden für die Blumenbewässerung Wassertanks aufgestellt, welche sich mit dem Regenwasser von den Dächern füllen.

Es erfolgt eine monatliche Aufzeichnung von Verbräuchen. Die Verbräuche werden z.Zt. einmal jährlich, ab 2025 quartalsweise ausgewertet.

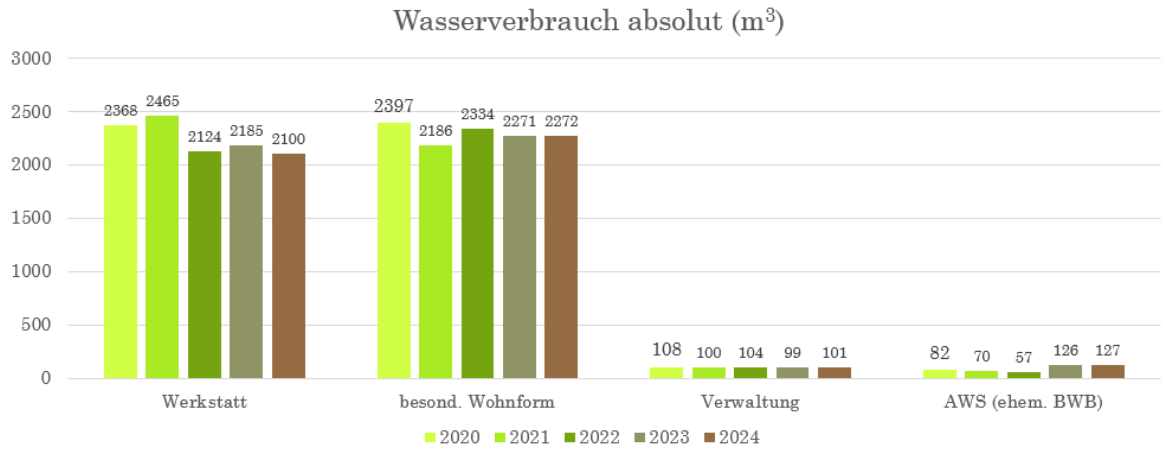


Abbildung 15: Wasserverbrauch absolut, eigene Darstellung

Der Wasserverbrauch pro Maßnahme ist in der besonderen Wohnform und im AWS leicht gestiegen. Hier kann eine Reduzierung durch Bewusstseinsschärfung bei allen Beteiligten erreicht werden.

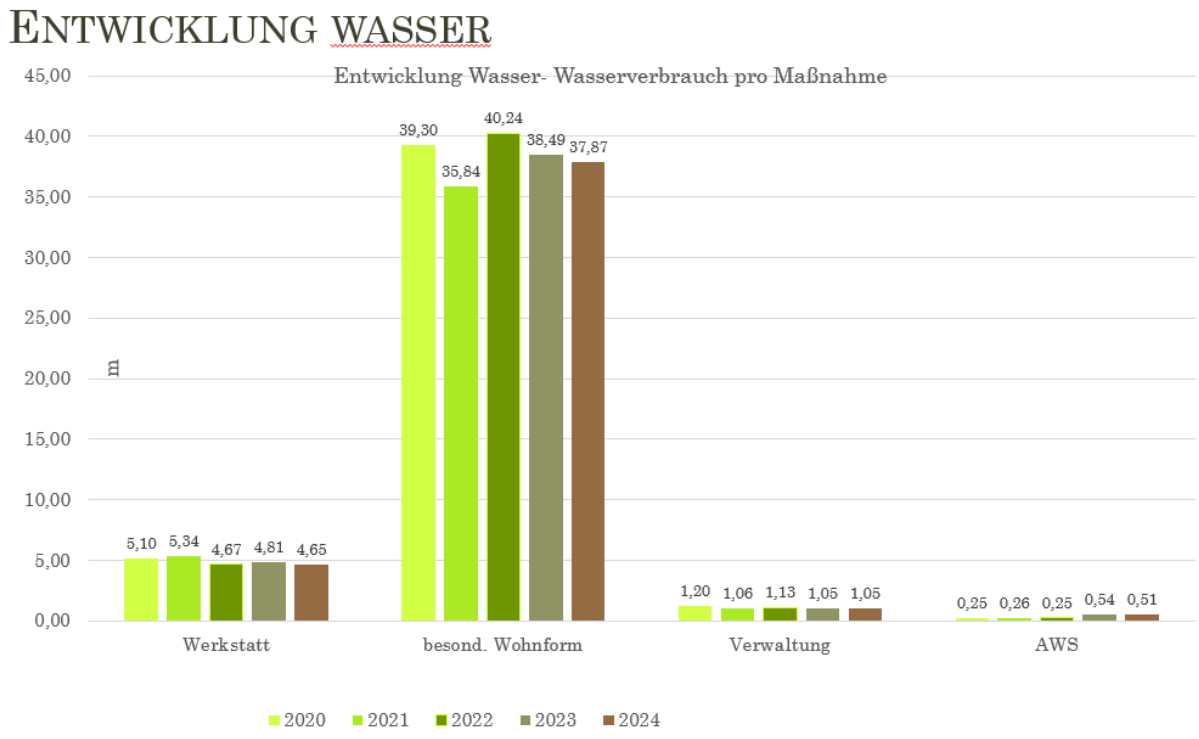


Abbildung 16: Wasserverbrauch pro Maßnahme, eigene Darstellung

3.9 Papierbedarf und -verbrauch

Eines unserer Schlüsselprojekte ist „Digital voll Menschlich“. Die Schaffung eines modernen Digitalisierungsstandards für unsere Mitarbeitenden ist eines der Schlüsselziele. Dieses wiederum ist die Voraussetzung, um den Papierbedarf zu reduzieren. In unserem heutigen Tätigkeitsfeld müssen wir immer noch viel auf Papier dokumentieren. Der Papierbedarf stieg 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Bis zur Einführung des Umweltmanagement-systems führten wir keine Auswertungen zu diesem Umweltaspekt durch. Durch Aufklärung und Informationen, u.a. in unserem RehaNet steigern wir das Bewusstsein zum sparsamen Umgang mit Papier. Im Herbst 2023 führten wir ein neues Druckerkonzept mit zentral positionierten Druckern ein. Wir erhoffen uns dadurch ebenfalls eine deutliche Reduzierung des Papierverbrauchs.

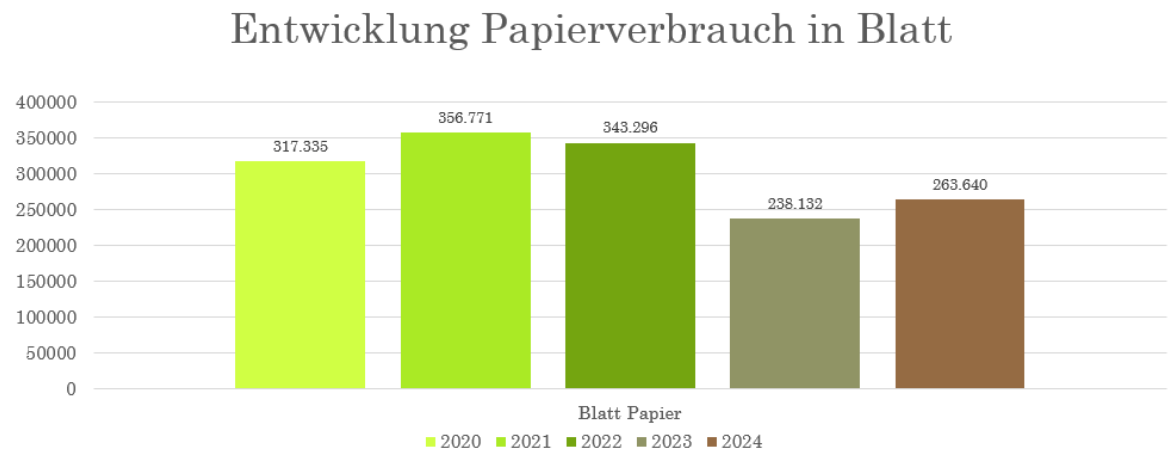


Abbildung 17: Papierverbrauch absolut

3.10 Mobilität

3.10.1 Fuhrpark

Zur Erbringung unserer sozialen Dienstleistungen ist der Einsatz von Kraftfahrzeugen und Transportern zwingend erforderlich. Ein wesentlicher Anteil entfällt dabei auf die ambulante Betreuung.

Der Fuhrpark setzt sich aus 11 vollelektrischen, 14 Hybriden, 25 benzinbetriebenen und 19 dieselbetriebenen Fahrzeugen zusammen (Stand 12/2024).

Diese teilen sich auf in:

Fahrzeugkategorie	Antriebsart	Anzahl
Pkw	Hybrid-Benzin	14
Pkw	Benzin	25
Pkw	Diesel	5
Pkw	Elektro	11
Transporter	Benzin	0
Transporter	Diesel	9
Lkw 3,5 t	Diesel	4
Lkw 7,5 t	Diesel	1

Sämtliche Fahrzeuge sind Eigentum der Reha Offenburg, bis auf ein Leasing Fahrzeug. Mit den Fahrzeugen wurden 2024 insgesamt 431.797 km zurückgelegt. Mit dieselbetriebenen Fahrzeugen wurden 2024 114.739 km und mit den benzinbetriebenen Fahrzeugen 174.780 km gefahren, auf die Hybrid-Fahrzeuge entfallen 104.944 km, mit vollelektrischen Fahrzeugen wurden 37.334 km gefahren. Auf die ambulante Betreuung entfielen davon insgesamt 233.221 km. Die Geschäftsführung legte als strategisches Ziel die Erweiterung des Fuhrparks um Elektrofahrzeuge fest. Dieses erfolgt schrittweise und nach Bedarf. Parallel wird die Infrastruktur aufgebaut, so dass Elektrofahrzeuge auch an geeigneten Standorten unter Berücksichtigung der elektrischen Infrastruktur geladen werden können.



Für den Transport innerhalb von Offenburg wurde 2022 ein Lastenfahrrad angeschafft.

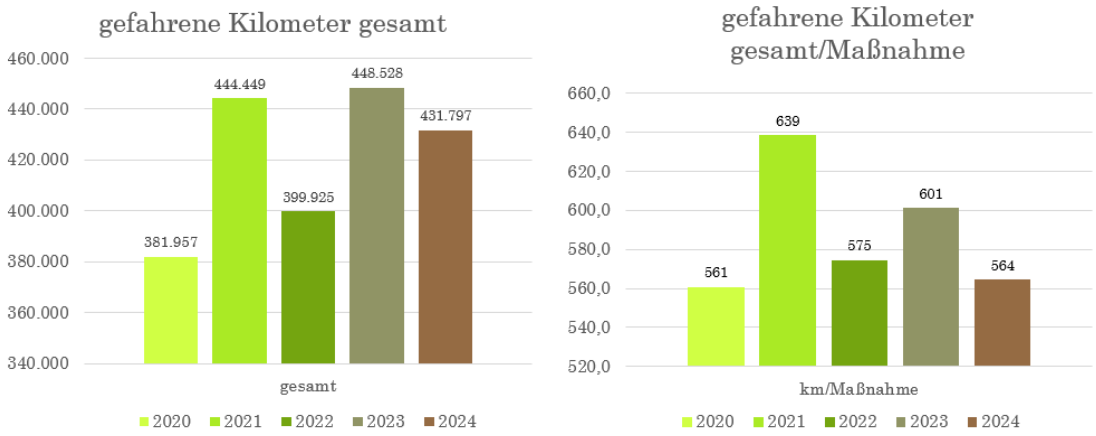


Abbildung 18: Gesamtkilometer und Gesamtkilometer/Maßnahme

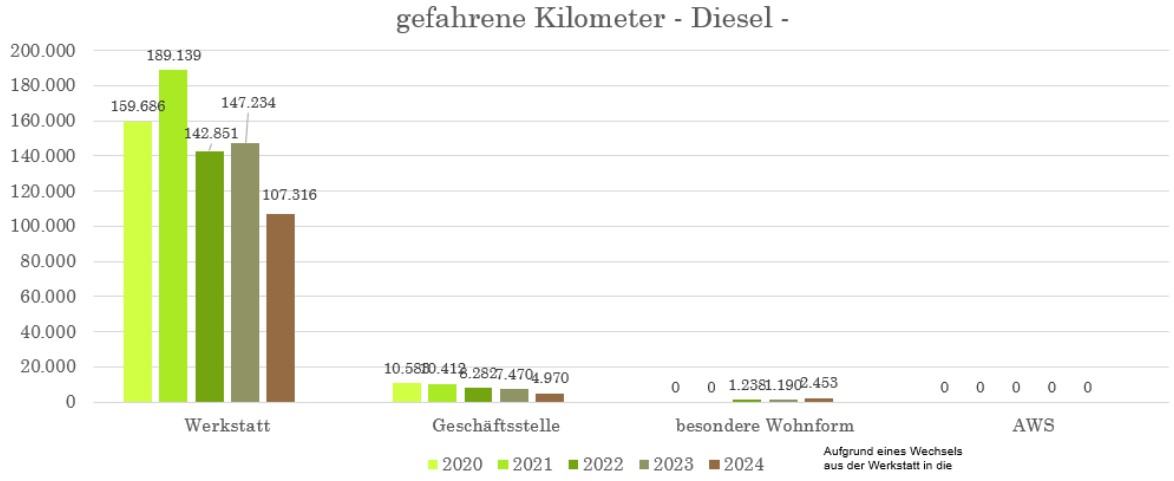


Abbildung 19: Gesamtleistung Kilometer – Diesel

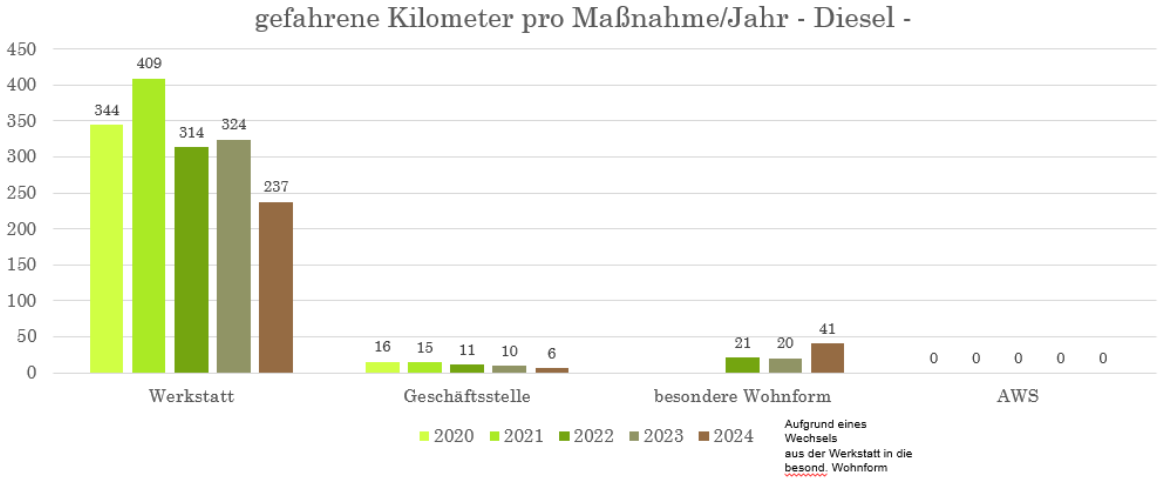


Abbildung 20: Kilometer/Maßnahme/Jahr – Diesel

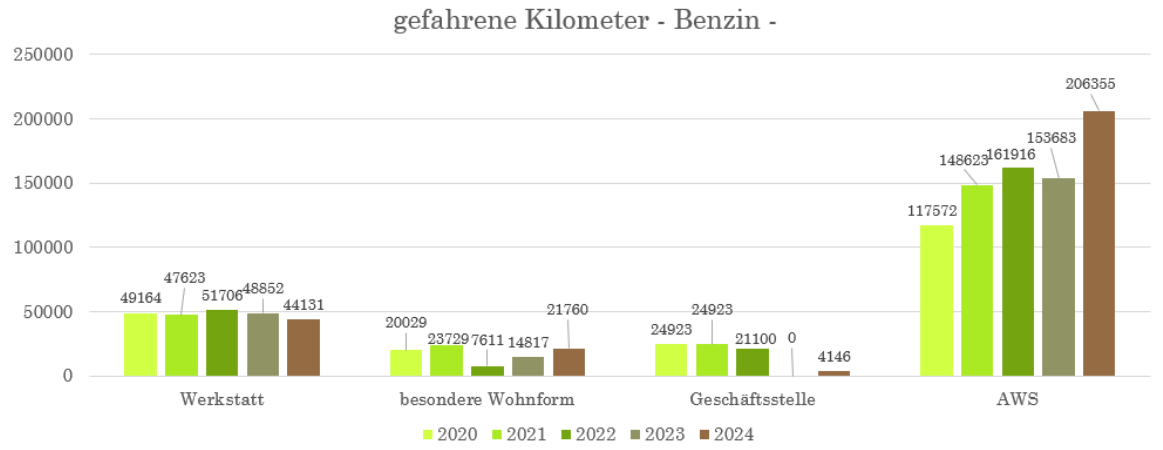


Abbildung 21: Gesamtkilometer - Benzin

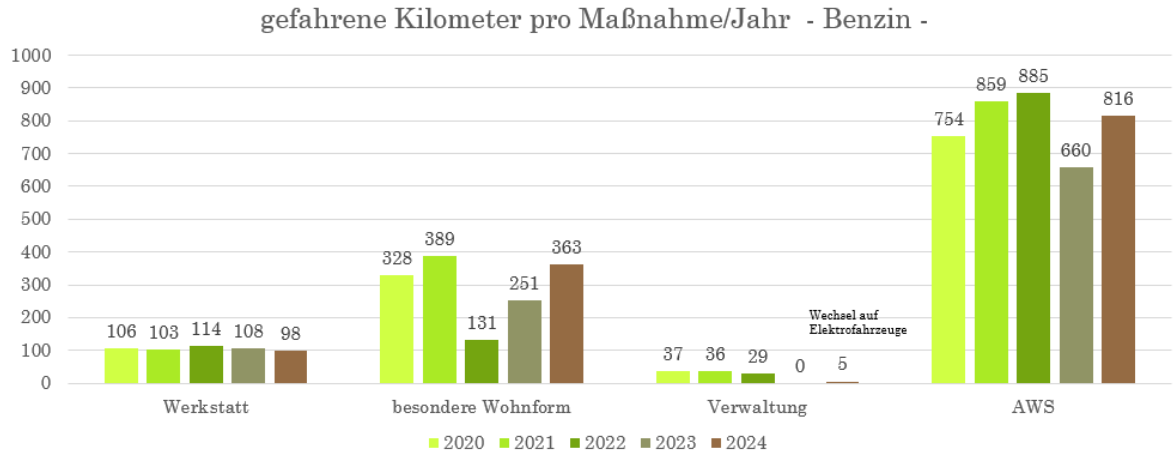


Abbildung 22: Kilometer/Maßnahme/Jahr – Benzin

3.10.2 Geschäftsreisen

Bedingt durch Corona wurde die Durchführung von Dienstreisen seit 2020 auf ein absolutes Minimum reduziert. 2021 wurden nur noch 560 km mit der Bahn gefahren, 2023 stieg der Wert auf 6.174 km. 2019 waren es noch 22.166 km. Im Jahr 2024 wurden 12.688 km mit der Bahn zurückgelegt. Die meisten Veranstaltungen wurden zwischenzeitlich auf Online-Formate umgestellt. Dienstreisen werden überwiegend ausschließlich mit der Bahn durchgeführt. Inwieweit die Onlineformate auch in der Zukunft aufrechterhalten werden, können wir derzeit nicht bewerten. Daher können wir auch nicht abschätzen, inwieweit künftig Geschäftsreisen durchgeführt werden müssen, um an Tagungen oder erforderliche Fort-/Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Auf die Nutzung von Mietwagen und Flügen bei Dienstreisen wird verzichtet.

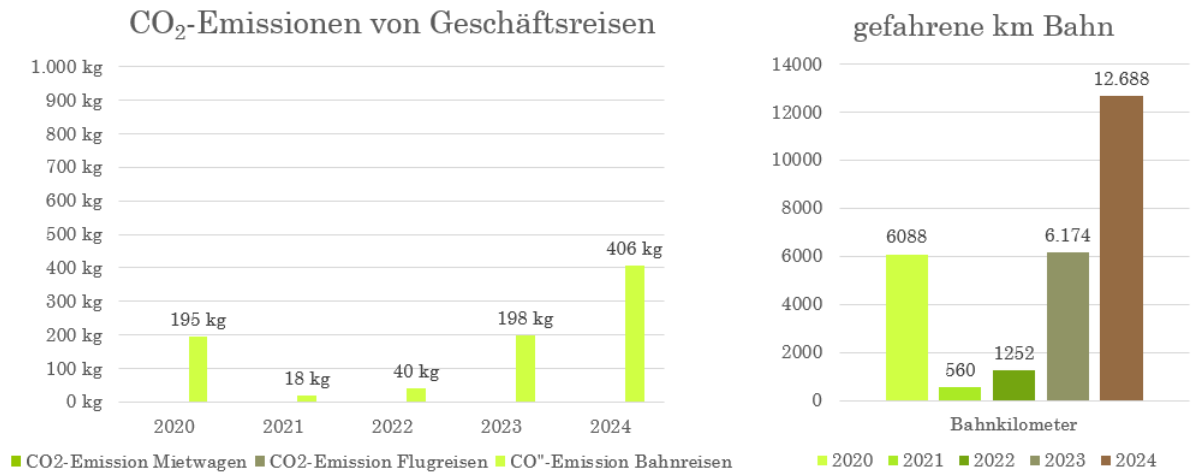


Abbildung 23: CO_2 Emissionen von Geschäftsreisen und gefahrene Bahnkilometer

3.10.3 JobRad®

Wir bieten unseren Mitarbeitenden die Nutzung von JobRädern an. Aktuell nutzen 13,55 % der Mitarbeitenden bereits dieses Angebot.

3.10.4 Deutschland-Ticket Job

Seit dem 01.05.2024 bezuschusst die Reha Offenburg das Deutschlad-Ticket (Job) mit einem Beitrag von 20,00 € pro Monat, im Jahr 2025 steigt der Zuschuss auf 25,00 € pro Monat.

3.11 Beschaffung

3.11.1 Beschaffung für den eigenen Wirkungskreis

Die Reha Offenburg unternimmt alle Anstrengungen, um im eigenen Wirkungskreis ökologisch nachhaltig Waren und Dienstleistungen zu beschaffen sowie Investitionen zu tätigen. Dadurch sollen Treibhausgasemissionen vermieden, sozialverträgliche Arbeitsbedingungen bei Lieferanten abgesichert, die lokale Wirtschaft gestärkt, Chancengleichheit sowie Zugänglichkeit und Schutz von (natürlichen) Ressourcen verbessert und auch langfristig Kosten gespart werden.

Entsprechend unserer Leitlinie zur nachhaltigen und öko-fairen Beschaffung gehört für uns die Pflicht zur Durchführung einer Bedarfsanalyse und die Ermittlung, welche

umweltfreundlichen und energieeffizienten Lösungen alternativ angeboten werden. Die Bedarfsanalyse berücksichtigt soweit möglich die aktuellen Trends sowie politische Ausrichtungen in Verbindung mit Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. Dazu zählt auch die Berücksichtigung von Herstellländern.



Abbildung 24: Übersicht öko-faire-Beschaffung

3.11.2 Materialbeschaffung in den Werkstätten

Das in den Werkstätten benötigte Material stellt in der Regel der Kunden bereit. Beschaffen wir Material für Kundenaufträge, so legen unsere Kunden die Spezifikationen fest. In Einzelfällen sogar die Lieferanten. Die Möglichkeiten der Einflussnahme für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Herstellung sind in diesem Beschaffungsbereich für uns sehr gering.

3.12 Abfall

Über alle relevanten Standorte betrachtet, ist das Abfallaufkommen als gering einzustufen. Mit 48,33 t im Jahr 2024 ist Grün- und Heckenschnitt die größte Abfallmenge. Diese Mengen entstehen im Rahmen der von uns angebotenen Dienstleistungen im Bereich Garten- und Landschaftspflege.

Gemischte Siedlungsabfälle entstehen an allen Standorten in üblichen Mengen. Um diese Mengen jedoch weiter zu reduzieren und den recyclefähigen Anteil zu erhöhen, führten die Werkstätten 2022 ein neues Abfallsammelkonzept ein. Das neue Konzept soll die richtige Zuordnung von Abfall in die entsprechenden und standardisierten Behälter durch die Beteiligten wesentlich verbessern. Das Konzept wird fortlaufend angepasst und optimiert.

In der Zentralverwaltung und den gemeinschaftlichen Bereichen der besonderen Wohnform wird Abfall ordnungsgemäß getrennt.

2024 führten wir insgesamt 7,8 t an Kartonagen dem Recycling zu. Diese verhältnismäßig hohe Menge ist darin begründet, dass viele Kunden das zu verarbeitende Material für die Werkstätten in Kartonagen anliefern. Unser Bestreben ist, dass so weit als möglich Material in einem Kreislaufsystem mit dem Kunden angeliefert wird. Das hat auch den großen Vorteil, dass immer weniger Stretch-Folie zum Verpacken verwendet werden muss. Wir sind in diesem Bereich jedoch von den Vorgaben der Kunden abhängig. Für die Entsorgung von Kartonagen werden vom Entsorger entsprechende Pressen zur Verfügung gestellt.

Der Anteil an Papierabfall ist mit insgesamt 13,54 t relativ hoch, deckt sich auf der anderen Seite mit dem hohen Papierverbrauch. Um sowohl den Verbrauch an Papier als auch die Abfallmenge zu reduzieren, wurden in das Umweltprogramm diverse Maßnahmen

aufgenommen. Dazu zählt u.a. die Einführung eines neuen Druckerkonzeptes, welches im Herbst 2023 umgesetzt wurde, sowie die Einführung der elektronischen Akte.

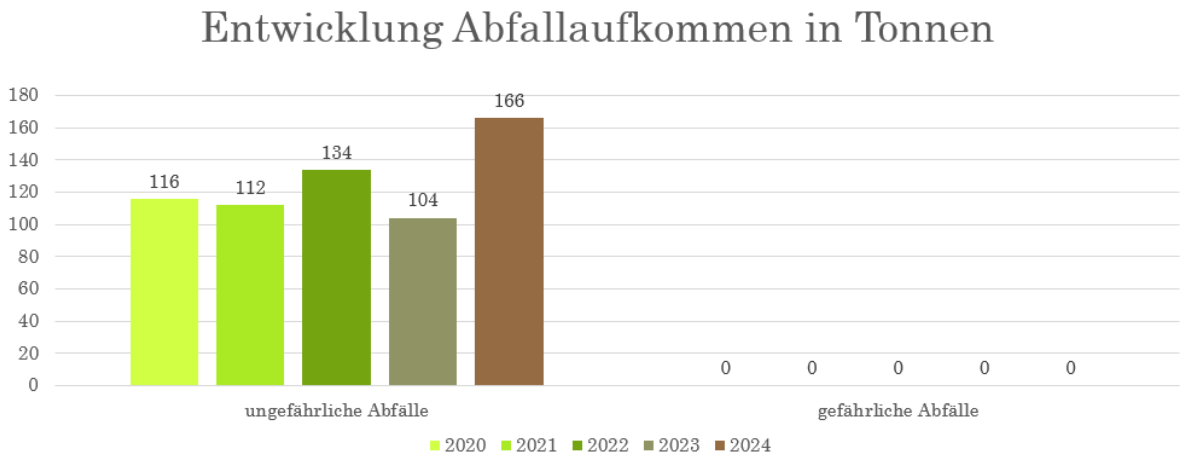


Abbildung 25: Entwicklung Abfallaufkommen gesamt

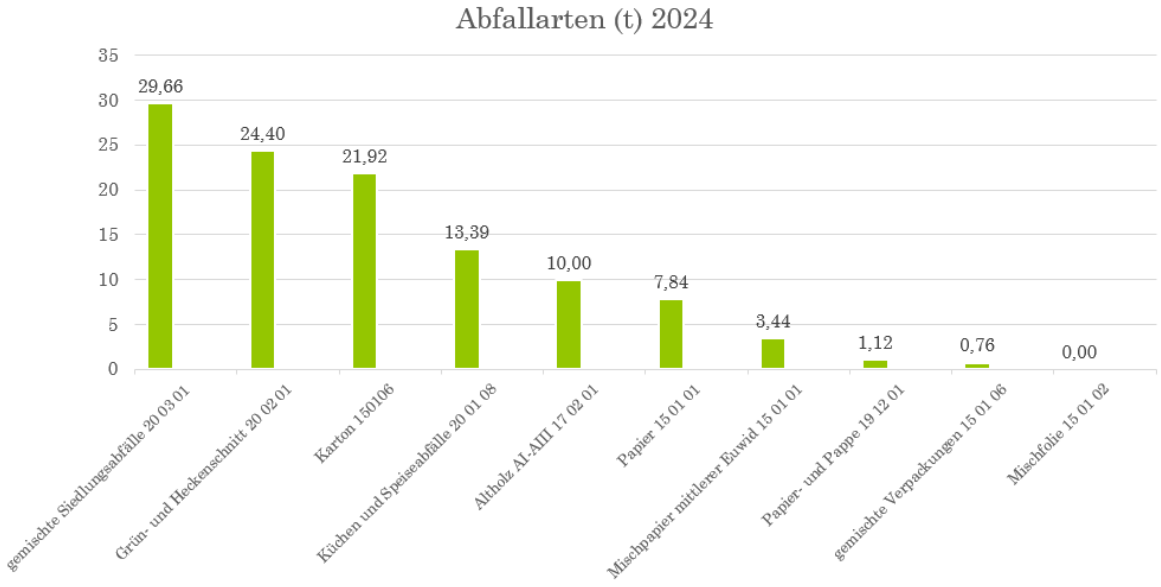


Abbildung 26: Verteilung der Abfallmengen auf AVV

4 EMAS Kernindikatoren

Als Bezugsgröße der wesentlichen Kennzahlen wurde die „Anzahl Maßnahmen“ festgelegt. Als „Anzahl Maßnahme (AM)“ wird in diesem Kontext die Anzahl der Betreuungsmaßnahmen in Verbindung mit dem „psychisch kranken Menschen“ betrachtet.

4.1 Alle relevanten Standorte konsolidiert

Vollzeitkräfte (VK)		114,2	112,9	123,87	136,85	143,84	140,73
Anzahl Maßnahmen aller Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
Kennzahl	**Einheit**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Relevante Standorte und Angebot							
Geschäftsstelle	Standorte	1	1	1	1	1	1
Reha-Werkstatt	Standorte	3	3	3	3	3	3
Betreutes Wohnen	Standorte	3	3	3	3	4	4
Reha Wohnheim	Standorte	4	4	4	4	4	4
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	389.984	355.081	386.440	336.603	326.502	334.134
E1.2 Verbrauch/Maßnahmen ges.	kWh/AMg	587	521	555	484	438	437
E2.1 Heizenergie Erdgas und Heizöl	kWh	923.076	791.038	899.650	823.435	647.646	639.246
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	1.150.217	1.067.772	1.025.537	1.045.574	825.282	1.017.307
E2.3 beheizte Fläche	m²	9.387	9.387	9.387	9.387	9.447	9.447
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	123	114	109	111	87	108
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahmen ges.	kWh/AMg	1.732	1.568	1.473	1.502	1.106	1.330
E3.1.1 Diesel Gesamtfuhrpark	kWh	185.944	153.184	178.873	140.619	162.171	136.788
E3.1.2 Benzin Gesamtfuhrpark	kWh	139.000	105.867	135.231	118.165	146.896	174.530
E3.1.3 Elektro Gesamtfuhrpark	kWh	0	0	0	1.100	4.909	2.847
E3.4 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark	kWh	324.944	259.051	314.104	259.884	313.976	314.165
E3.3 Gesamtkilometer	km	429.428	381.957	444.449	399.925	448.528	431.797
E3.4 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark/km	kWh/km	0,76	0,68	0,71	0,65	0,70	0,73
E3.5 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark/Maßnahmen ges.	kWh/AMg	489	380	451	373	421	411
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	1.638.004	1.405.170	1.600.194	1.419.922	1.288.124	1.287.545
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	856.676	796.731	990.520	812.195	758.705	771.240
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
M1.1 Papierverbrauch gesamt	Blatt	218.509	317.335	356.771	343.296	238.132	263.640
M1.2 Papierverbrauch/Maßnahmen ges.	Blatt/AMg	329	466	513	493	319	345
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	5.112	4.955	4.821	4.619	4.681	4.644
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahmen ges.	m³/AMg	7,70	7,28	6,93	6,64	6,27	6,07
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	151,75	115,65	112,04	117,92	105,40	166,08
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	151,75	115,65	112,04	117,92	105,40	166,08
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahmen ges.	t/AMg	0,23	0,17	0,16	0,17	0,14	0,22
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	14.644	14.644	14.644	14.644	14.704	14.706
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahmen ges.	m²/AMg	22,05	21,50	21,04	21,04	19,71	19,22
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)	m²	13.354	13.354	13.354	13.364	13.424	13.424
B2.2 Nutzfläche/Maßnahmen ges.	m²/AMg	20,11	19,61	19,19	19,20	17,99	17,55
B3.1 gesamte naturnahe Fläche	m²	1.290	1.290	1.290	1.281	1.281	1.283
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahmen ges.	m²/AMg	1,94	1,89	1,85	1,84	1,72	1,68

Emissionen	

CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	311.042	258.288	291.729	263.962	237.808	275.059
CO_2-Äquivalent/AMg	kg/AMg	468,44	379,28	419,15	379,26	318,78	359,55
Stäube	kg	14	11	12	13	11	12
Nox	kg	135	481	563	491	413	513
SO2	kg	19	9	3	11	6	6

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

CO2 Aquivalent Strom	kgCO_2e	33.556	27.865	26.799	26.105	24.675	26.481
CO2 Aquivalent Erdgas	kgCO_2e	170.653	152.249	180.520	154.520	125.212	160.102
CO2 Aquivalent Heizöl	kgCO_2e	20.816	8.599	0	11.706	3.928	3.947
CO2 Aquivalent Diesel	kgCO_2e	49.461	40.747	47.580	37.405	43.137	36.386
CO2 Aquivalent Benzin	kgCO_2e	36.696	27.949	35.701	31.196	38.781	46.076
	Summe	311.183	257.410	290.601	260.931	235.733	272.993

4.2 Geschäftsstelle - Seestraße 10, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		13,25	12,99	14,38	14,185	14,18	16,32
Anzahl Maßnahmen (AM)*****		87	90	94	92	94	96
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)**		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	17.434	21.932	18.201	17004	14246	16098
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	200	244	194	185	152	168
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	50.931	57.209	60.781	46026	43279	42908
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	68.757	77.232	69.290	62135	60158	58354,9
E2.3 beheizte Fläche	m²	568	568	568	568,14	568,14	568,14
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	121	136	122	109	106	103
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	790	858	737	675	640	608
E3.1.1 Diesel Gesamtfuhrpark	kWh	185.944	153.184	178.873	140619	162171	136788
E3.1.2 Benzin Gesamtfuhrpark	kWh	139.000	105.867	135.231	118165	146896	174530
E3.1.3 Elektro Gesamtfuhrpark	kWh	0	0	0	1100	4909	2847
E3.3 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark	kWh	324.944	259.051	314.104	259.884	313.976	314.165
E3.3 Gesamtkilometer	km	429.428	381.957	444.449	399925	448528	431797
E3.4 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark/km	kWh/km	0,76	0,68	0,71	0,65	0,70	0,73
E3.5 Gesamtenergieverbrauch Fuhrpark/Maßnahmen ges.	kWh/AMg	489	380	451	373	421	411
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	411.135	358.215	401.595	339.023	388.380	388.618
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	215.024	203.108	248.587	193.921	228.756	232.782
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
M1.1 Papierverbrauch gesamt*	Blatt	218.509	317.335	356.771	343.296	238.132	263.640
M1.2 Papierverbrauch/Maßnahmen ges.	Blatt/AMg	329	466	513	493	319	345
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	119	108	100	104	99	101
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	1,37	1,20	1,06	1,13	1,05	1,05
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch****	m²	411	411	411	411	411	411
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	5	5	4	4	4	4
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)	m²	295	295	295	295	295	295
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	3	3	3	3	3	3
B3.1 gesamte naturnahe Fläche****	m²	116	116	116	116	116	116
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	1,33	1,29	1,23	1,26	1,23	1,21
Emissionen							
CO_2-Äquivalent***	$kgCO_2e$	97.945	81.973	96.825	79.303	92.048	92.511
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	1.126	911	1.030	862	979	964

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort

** Anzahl Maßnahmen an allen relevanten Standorten

*** Setzt sich zusammen aus CO_2 Emissionen von Strom, Heizenergie, Diesel und Benzin

**** Flächen wurden mit Google Maps ausgemessen

***** Korrigierte Werte aufgrund eines Übertragungsfehlers; Werte aus Konsolidiert werden umgerechnet auf die Verwaltung

4.3 Reha Werkstatt Offenburg - Im Unteren Angel 21a, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		25	24	26	27,01	27,45	32,52
Anzahl Maßnahmen (AM)		233	235	242	236	239	240
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	164.695	155.593	153.139	140.972	143.738	143.738
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	707	662	633	597	601	599
E2.1 Heizenergie Erdgas und Heizöl***	kWh	287.034	247.836	308.949	289.405	190.384	190.384
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	355.922	334.579	352.202	390.697	264.634	264.634
E2.3 beheizte Fläche	m²	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	104	98	103	114	77	77
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	1.528	1.424	1.455	1.655	1.107	1.103
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	451.729	403.429	462.088	430.377	334.122	334.122
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	236.254	228.744	286.032	246.176	196.798	200.139
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch*****	m³	1.341	1.194	1.285	1.179	1.179	1.179
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	5,76	5,08	5,31	5,00	4,93	4,91
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	101,90	79,90	76,70	37,50	43,17	57,68
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	101,90	79,90	76,70	37,50	43,17	57,68
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t/AM	0,44	0,34	0,32	0,16	0,18	0,24
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch****	m²	5.688	5.688	5.688	5.688	5.688	5.688
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	24	24	24	24	24	24
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)	m²	5.353	5.353	5.353	5.353	5.353	5.353
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	23	23	22	23	22	22
B3.1 gesamte naturnahe Fläche****	m²	335	335	335	335	335	335
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	1	1	1	1	1	1
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	75.950	64.342	73.056	72.218	49.963	49.891
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	326	274	302	306	209	208

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** 2021 war die Werkstatt, bedingt durch Corona, zeitweise über mehrere Wochen geschlossen
*** 2021 wurde kein Heizöl getankt
**** ermittelt auf http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/

4.4 Reha Werkstatt Lahr - Rainer-Haungs-Straße 4, D-77933 Lahr

Vollzeitkräfte (VK)		14,5	13,2	14,2	14,4	14,5	16,2
Anzahl Maßnahmen (AM)		149	153	144	142	131	130
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	102.609	73.734	114.013	77.375	68.726	68.726
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	689	482	792	545	525	529
E2.1 Heizenergie Erdgas**	kWh	116.305	78.549	109.138	130.673	73.781	73.781
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	144.218	106.041	124.417	176.409	102.556	102.556
E2.3 beheizte Fläche	m²	2.558	2.558	2.558	2.558	2.558	2.558
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	56	41	49	69	40	40
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	968	693	864	1.242	783	789
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	218.914	152.283	223.151	208.048	142.507	142.507
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	114.492	86.344	138.130	119.003	83.937	85.362
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	893	876	809	588	615	615
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	5,99	5,73	5,62	4,14	4,69	4,73
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	25,91	13,86	10,99	54,50	45,43	88,17
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	25,91	13,86	10,99	54,50	45,43	88,17
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,17	0,09	0,08	0,38	0,35	0,68
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch***	m²	4.599	4.599	4.599	4.599	4.599	4.599
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	31	30	32	32	35	35
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)	m²	4.370	4.370	4.370	4.370	4.370	4.370
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	29	29	30	31	33	34
B3.1 gesamte naturnahe Fläche***	m²	229	229	229	229	229	229
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	2	1	2	2	2	2
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	32.322	21.653	29.973	32.401	19.963	19.919
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	217	142	208	228	152	153

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** 2020 war die Werkstatt, bedingt durch Corona, zeitweise über mehrere Wochen geschlossen
*** ermittelt auf http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/

4.5 Reha Werkstatt Hausach - Schätzlestraße 1, D-77756 Hausach

Vollzeitkräfte (VK)		8,9	9,1	9,1	8,2	8,6	7,5
Anzahl Maßnahmen (AM)		81	76	76	77	84	82
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020**	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	30.215	37.641	29.686	32.233	35.429	35.429
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	373	495	391	419	422	432
E2.1 Heizenergie Erdgas**	kWh	106.818	77.665	80.765	59.592	57.022	57.022
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	132.454	104.848	92.072	72.106	70.137	70.137
E2.3 beheizte Fläche	m²	1.003	1.003	1.003	1.003	1.003	1.003
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	132	104	92	72	70	70
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	1.635	1.380	1.211	936	835	855
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	137.033	115.306	110.451	91.825	92.451	92.451
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	71.668	65.379	68.369	52.524	54.454	55.378
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	410	298	371	357	391	350
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	5,06	3,92	4,88	4,64	4,65	4,27
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	14,58	12,53	14,99	15,93	6,26	9,70
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	14,58	12,53	14,99	15,93	6,26	9,70
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,18	0,16	0,20	0,21	0,07	0,12
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch***	m²	1.869	1.869	1.869	1.869	1.869	1.870
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	23	25	25	24	22	23
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)	m²	1.629	1.629	1.629	1.629	1.629	1.629
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	20	21	21	21	19	20
B3.1 gesamte naturnahe Fläche***	m²	240	240	240	240	240	241
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	3	3	3	3	3	3
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	24.177	18.642	18.379	14.539	14.108	14.104
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	298	245	242	189	168	172

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** 2020 war die Werkstatt, bedingt durch Corona, zeitweise über mehrere Wochen geschlossen
*** Flächen wurden mit Google Maps ausgemessen

4.6 AWS alle Standorte (Büros) konsolidiert

Vollzeitkräfte (VK)		15,10	16,80	19,50	21,71	26,74	30,85
Anzahl Maßnahmen (AM)		140	156	173	183	233	247
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	7.781	8.005	10.175	7.780	8.255	8.255
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	56	51	59	43	35	33
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	46.036	30.191	17.351	23.595	24.332	24.332
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	57.084	40.629	19.716	31.703	32.711	32.711
E2.3 beheizte Fläche	m²	317	317	317	317	377	377
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	180	128	62	100	87	87
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	408	260	114	173	140	132
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	53.817	38.196	27.526	31.375	32.587	32.587
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	28.146	21.657	17.038	17.946	19.194	19.520
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch**	m³	72	82	70	57	126	127
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	0,51	0,53	0,41	0,31	0,54	0,51
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0,62	0,62	0,62	0,63	1,18	1,18
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,62	0,62	0,62	0,63	1,18	1,18
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch***	m²	317	317	317	317	377	377
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	2	2	2	2	2	2
B2.1 gesamte Nutzfläche***	m²	317	317	317	317	377	377
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	2	2	2	2	2	2
B3.1 gesamte naturnahe Fläche	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	$kgCO_2e$	11.179	6.727	4.212	5.370	5.507	5.517
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	80	43	24	29	24	22

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** Wasserverbrauch wurde auf Basis der BDEW-Wasserstatistik geschätzt
*** nur Bürofläche

4.7 AWS - Waltersweierweg 1, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		7,6	7,2	9,2	9,74	11,025	11,61
Anzahl Maßnahmen (AM)		78	79	85	89	94	98
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	3.357	4.992	4.488	4.262	3.809	3.809
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	43	63	53	48	41	39
E2.1 Heizenergie Erdgas und Heizöl in 2019*****	kWh	25.718	17.313	2.022	2.022	2.022	2.022
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	31.890	23.373	2.305	2.730	2.811	2.811
E2.3 beheizte Fläche	m²	130	130	130	130	130	130
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	245	180	18	21	22	22
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	409	296	27	31	30	29
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	29.075	22.305	6.510	6.284	5.831	5.831
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	15.206	12.647	4.030	3.594	3.434	3.493
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch***	m³	18	17	21	21	21	21
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	0,23	0,21	0,25	0,24	0,23	0,22
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	130	130	130	130	130	130
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	2	2	2	1	1	1
B2.1 gesamte Nutzfläche	m²	130	130	130	130	130	130
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	2	2	2	1	1	1
B3.1 gesamte naturnahe Fläche****	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent*****	kgCO_2e	6.694	3.889	721	739	691	686
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	86	49	8	8	7	7

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort

** Für 2022 und 2023 lagen noch keine Abrechnungswerte für Erdgas vor, es wurde der Wert von 2021 übernommen. In der Umwelterklärung 2024 wird der Wert korrigiert.

*** Wasserverbrauch wurde auf Basis der BDEW-Wasserstatistik geschätzt

**** nur Bürofläche

*****Wert von 2019 in 2023 korrigiert, da bei Berechnung falsche Daten verwendet wurden

4.8 AWS - Rainer-Haungs-Straße 6, D-77933 Lahr

Vollzeitkräfte (VK)		7,00	7,60	8,30	9,215	8,09	8,09
Anzahl Maßnahmen (AM)		61	67	76	73	74	74
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	3.844	1.787	4.668	2.148	2.516	2.516
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	63	27	61	29		
E2.1 Heizenergie Erdgas**	kWh	7.836	7.402	8.994	6.569	3.584	3.584
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	9.716	9.918	10.253	8.868	4.982	4.982
E2.3 beheizte Fläche	m²	112	112	112	112	112	112
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	86	88	91	79	44	44
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	159	148	135	121	67	67
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	11.680	9.189	13.662	8.717	6.100	6.100
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	6.109	5.210	8.457	4.986	3.593	3.654
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch***	m³	53	60	44	30	50	50
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	0,87	0,90	0,58	0,42	0,68	0,68
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	112	112	112	112	112	112
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	2	2	1	2	2	2
B2.1 gesamte Nutzfläche	m²	112	112	112	112	112	112
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	2	2	1	2	2	2
B3.1 gesamte naturnahe Fläche****	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	1.914	1.635	2.141	1.494	908	908
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	31	24	28	20	12	12

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort

**Jahr 2019-2022 wurden in 2023 nachgetragen/korrigiert

*** Wasserverbrauch 2019-2022 in 2023 korrigiert.
**** nur Bürofläche

4.9 AWS - Kinzigstraße 14, D-77694 Kehl

Vollzeitkräfte (VK)		0,5	2	2	2,75	3,5	6,25
Anzahl Maßnahmen (AM)		1	10	12	21	31	38
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	580	1.226	1.019	1.370	1.048	1.048
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	580	123	85	65	34	28
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	12.482	5.476	6.335	15.004	10.326	10.326
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	15.478	7.338	7.159	20.105	14.250	14.250
E2.3 beheizte Fläche	m²	75	75	75	75	75	75
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	207	98	96	268	190	190
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	15.478	734	597	957	460	375
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	13.062	6.702	7.354	16.374	11.374	11.374
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	6.831	3.800	4.552	9.366	6.699	6.813
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch**	m³	1	5	5	5	5	5
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	1,00	0,50	0,42	0,24	0,16	0,13
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,16	0,02	0,01	0,01	0,01	0,00
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	75	75	75	75	75	75
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	75	8	6	4	2	2
B2.1 gesamte Nutzfläche***	m²	75	75	75	75	75	75
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	75	8	6	4	2	2
B3.1 gesamte naturnahe Fläche***	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	2.571	1.202	1.351	3.137	2.154	2.162
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	2.571	120	113	149	69	57

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** Wasserverbrauch wurde auf Basis der BDEW-Wasserstatistik geschätzt
*** nur Bürofläche

4.10 AWS – Nordracher Straße 22, D-7776 Zell a.H.

Vollzeitkräfte (VK)		0	0	0	0	4,125	4,9
Anzahl Maßnahmen (AM)		0	0	0	0	34	37
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)						746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	0	0	0	0	882	882
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	0	0	0	0	26	24
E2.1 Heizenergie Erdgas**	kWh	0	0	0	0	8.400	8.400
E2.2 Heizenergie Witterungsbereinigt	kWh	0	0	0	0	10.668	10.668
E2.3 beheizte Fläche	m²	0	0	0	0	60	60
E2.3 Heizenergie WB/qm	kWh/m²	0	0	0	0	178	178
E2.4 Heizenergie WB/Maßnahme	kWh/AM	0	0	0	0	314	288
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	0	0	0	0	9.282	9.282
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	0	0	0	0	5.467	5.560
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	0	0	0	0	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch***	m³	0	0	0	0	50	51
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	0	0	0	0	1,47	1,38
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	0	0	0	0	0,55	0,55
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0	0	0	0	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0	0	0	0	0,55	0,55
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0	0	0	0	0,02	0,01
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	0	0	0	0	60	60
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	2	2
B2.1 gesamte Nutzfläche	m²	0	0	0	0	60	60
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	2	2
B3.1 gesamte naturnahe Fläche****	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	0	0	0	0	1.754	1.761
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	0	0	0	0	52	48

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** Annahme von 4 Personen
*** Wasserverbrauch wurde auf Basis der BDEW-Wasserstatistik geschätzt
**** nur Bürofläche

4.11 Besondere Wohnform – alle Standorte konsolidiert

Vollzeitkräfte (VK)		22	21,5	21,41	22,75	20,95	21,95
Anzahl Maßnahmen (AM)		61	61	61	58	59	60
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	67.250	58.176	61.226	61.239	56.108	88.854
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	1.102	954	1.004	1.056	951	1.481
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	315.952	299.588	322.666	274.144	258.848	428.873
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	391.780	404.444	367.839	312.524	295.087	488.915
E2.3 beheizte Fläche	m²	1.518	1.518	1.518	1.517	1.517	1.517
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	258	266	242	206	194	322
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	6.423	6.630	6.030	5.388	5.001	8.149
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	459.030	462.620	429.065	373.763	351.195	577.769
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	240.073	262.305	265.591	213.793	206.854	346.084
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	2.277	2.397	2.186	2.334	2.271	2.272
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	37,33	39,30	35,84	40,24	38,49	37,87
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	8,11	8,11	8,11	8,74	8,74	8,74
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	8,11	8,11	8,11	8,74	8,74	8,74
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,13	0,13	0,13	0,15	0,15	0,15
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch	m²	1.760	1.760	1.760	1.760	1.760	1.761
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	29	29	29	30	30	29
B2.1 gesamte Nutzfläche**	m²	1.390	1.390	1.390	1.400	1.400	1.400
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	23	23	23	24	24	23
B3.1 gesamte naturnahe Fläche	m²	370	370	370	361	361	362
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	6	6	6	6	6	6
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	69.468	64.950	69.284	60.130	56.219	93.116
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	1.138,82	1.064,76	1.135,80	1.036,73	952,87	1.551,94

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
** korrigiert aufgrund eines Übertragungsfehlers

4.12 Besondere Wohnform - Prädikaturstraße 12, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		werden nicht pro Standort aufgeschlüsselt					
Anzahl Maßnahmen (AM)		16	16	17	16	16	17
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	34.039	26.196	26.054	25.819	26.333	59.079
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	2.127	1.637	1.533	1.614	1.646	3.475
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	95.157	93.726	113.386	96.478	91.487	261.511
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	117.995	126.530	129.260	130.245	127.167	363.500
E2.3 beheizte Fläche	m²	621	621	621	621	621	621
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	190	204	208	210	205	585
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	7.375	7.908	7.604	8.140	7.948	21.382
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	129.196	119.922	139.440	122.297	117.820	320.590
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	67.570	67.996	86.313	69.954	69.396	192.033
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	828	933	920	995	734	734
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	51,75	58,31	54,12	62,19	45,88	43,18
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	4,37	4,37	4,37	4,37	4,37	4,37
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	4,37	4,37	4,37	4,37	4,37	4,37
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,27	0,27	0,26	0,27	0,27	0,26
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch**	m²	558	558	558	558	558	558
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	35	35	33	35	35	33
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)**	m²	438	438	438	438	438	438
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	27	27	26	27	27	26
B3.1 gesamte naturnahe Fläche**	m²	120	120	120	120	120	120
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	8	8	7	8	8	7
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	22.151	20.988	24.716	21.493	20.356	57.136
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	1.384	1.312	1.454	1.343	1.272	3.361

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
**ermittelt auf
http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/

4.13 Besondere Wohnform - Seestraße 2, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		werden nicht pro Standort aufgeschlüsselt					
Anzahl Maßnahmen (AM)		10	10	10	10	10	10
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	14.266	14.817	13.236	16.620	11.701	11.701
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	1.427	1.482	1.324	1.662	1.170	1.170
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	103.224	98.617	86.235	90.268	81.160	81.160
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	127.998	133.133	98.308	121.862	112.812	112.812
E2.3 beheizte Fläche	m²	331	331	331	331	331	331
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	386	402	297	368	341	341
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	12.800	13.313	9.831	12.186	11.281	11.281
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	117.490	113.434	99.471	106.888	92.861	92.861
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	61.447	64.317	61.573	61.140	54.695	55.624
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	568	451	438	420	473	473
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	56,80	45,10	43,80	42,00	47,30	47,30
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle***	t	0,62	0,62	0,62	1,25	1,25	1,25
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	0,62	0,62	0,62	1,25	1,25	1,25
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,06	0,06	0,06	0,13	0,13	0,13
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch**	m²	545	545	545	545	545	545
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	55	55	55	55	55	55
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)**	m²	395	395	395	395	395	395
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	40	40	40	40	40	40
B3.1 gesamte naturnahe Fläche**	m²	150	150	150	150	150	150
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	15	15	15	15	15	15
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	22.079	21.083	18.340	19.524	17.187	17.248
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	2.208	2.108	1.834	1.952	1.719	1.725

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
**ermittelt auf
http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/

4.14 Besondere Wohnform - Seestraße 7, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)		werden nicht pro Standort aufgeschlüsselt					
Anzahl Maßnahmen (AM)		16	16	15	15	16	15
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)		664	681	696	696	746	765
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energie							
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	13.196	12.054	13.529	12.479	11.119	11.119
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	825	753	902	832	695	741
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	83.566	78.518	78.784	59.207	58.284	58.284
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	103.622	105.999	89.814	67.496	81.015	81.015
E2.3 beheizte Fläche	m²	368	368	368	368	368	368
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	281	288	244	183	220	220
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	6.476	6.625	5.988	4.500	5.063	5.401
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	96.762	90.572	92.313	71.686	69.403	69.403
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	50.607	51.354	57.142	41.004	40.878	41.572
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt	wird über die Zentralverwaltung gemonitort					
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	579	692	526	726	721	721
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	36,19	43,25	35,07	48,40	45,06	48,07
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch**/***	m²	194	194	194	194	194	194
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	12	12	13	13	12	13
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)***	m²	194	194	194	194	194	194
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	12	12	13	13	12	13
B3.1 gesamte naturnahe Fläche**/***	m²	0	0	0	0	0	0
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	0	0	0	0	0	0
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	18.016	16.807	16.855	12.928	12.546	12.585
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	1.126	1.050	1.124	862	784	839

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
**ermittelt auf
http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/
*** Korrigierte Zahlen aufgrund eines
Übertragungsfehlers

4.15 Besondere Wohnform - Gaswerkstraße 8, D-77652 Offenburg

Vollzeitkräfte (VK)	werden nicht pro Standort aufgeschlüsselt					
Anzahl Maßnahmen (AM)	19	19	19	17	17	18
Anzahl Maßnahmen alle Standorte (AMg)	664	681	696	696	746	765

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
E1.1 Fremdbezug elektrische Energie	kWh	5.749	5.109	8.407	6.321	6.955	6.955
E1.2 Verbrauch/Maßnahme	kWh/AM	303	269	442	372	409	386
E2.1 Heizenergie Erdgas	kWh	34.005	28.727	44.261	28.191	27.917	27.918
E2.2 Erdgas Witterungsbereinigt	kWh	42.166	38.781	50.458	32.138	38.805	38.806
E2.3 beheizte Fläche	m²	197	197	197	197	197	197
E2.3 Erdgas WB/qm	kWh/m²	214	197	256	163	197	197
E2.4 Erdgas WB/Maßnahme	kWh/AM	2.219	2.041	2.656	1.890	2.283	2.156
E4.1 Gesamtenergieverbrauch	kWh	39.754	33.836	52.668	34.512	34.872	34.873
E4.2 davon erneuerbare Energien	kWh	20.791	19.185	32.601	19.741	20.540	20.889
E4.3 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	52,3	56,7	61,9	57,2	58,9	59,9
Materialeffizienz							
Papierverbrauch*	Blatt		wird über die Zentralverwaltung gemonitort				
Wasserverbrauch							
W1.1 Wasserverbrauch	m³	302	321	302	193	343	344
W1.2 Wasserverbrauch/Maßnahme	m³/AM	15,89	16,89	15,89	11,35	20,18	19,11
Abfall							
A1.1 nicht gefährliche Abfälle	t	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
A1.2 gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.3 Abfall gesamt	t	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
A1.3 Abfall gesamt/Maßnahme	t	0,10	0,10	0,10	0,11	0,11	0,10
Biologische Vielfalt							
B1.1 gesamter Flächenverbrauch**	m²	463	463	463	463	463	464
B1.2 Flächenverbrauch/Maßnahme	m²/AM	24	24	24	27	27	26
B2.1 gesamte Nutzfläche (versiegelt)**	m²	363	363	363	372,5	372,5	372,5
B2.2 Nutzfläche/Maßnahme	m²/AM	19	19	19	22	22	21
B3.1 gesamte naturnahe Fläche**	m²	100	100	100	90,5	90,5	91,5
B3.2 naturnahe Fläche/Maßnahme	m²/AM	5	5	5	5	5	5
Emissionen							
CO_2-Äquivalent	kgCO_2e	7.364	6.204	9.525	6.185	6.131	6.147
CO_2-Äquivalent/AM	kg/AM	388	327	501	364	361	341

Hier nicht aufgeführte Daten werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich betrachtet und daher nicht berichtet.

* Papierverbrauch wird für alle relevanten Standorte zentral erfasst und über Zentralverwaltung gemonitort
**ermittelt auf
http://geodatenportal.offenburg.de/Osiris5/

5 Gültigkeitserklärung

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für die Bereiche Altenheime: Alten- und Behindertenwohnheime sowie Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (NACE-Codes: 87.30, 88.10) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Organisation

Reha Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH
Seestraße 10
77652 Offenburg

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 13.12.2024

Ort, Datum

Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)

Impressum

Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH
Geschäftsstelle
Seestr. 10
77652 Offenburg
Telefon 0781 924571 0
Fax 0781 924571 33
info@reha-offenburg.de
www.reha-offenburg.de
Ein Unternehmen der Johannes Diakonie Mosbach

Geschäftsführer:
Georg Eichner

Prokuristin:
Melanie Gronert

Umweltmanagementbeauftragter:
Jochen Junker

1. Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG
Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH
Seestraße 10
77652 Offenburg

Postadresse
Postfach 1529
77605 Offenburg

Vertreten durch
Geschäftsführer: Georg Eichner

Vorsitz der Gesellschafterversammlung:
Martin Adel und Dr. Martin Holler

Gesellschafterin: Johannes-Diakonie Mosbach